



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

PRESSESTELLE

01 / 2010

BÜRO LANDRAT

Sitzungen des Kreistages
und seiner Ausschüsse
für das Jahr 2010

Kreistag

- Mittwoch, 3. März 2010
- Mittwoch, 2. Juni 2010
- Mittwoch, 22. September 2010
- Mittwoch, 8. Dezember 2010

Hauptausschuss

- Mittwoch, 17. Februar 2010
- Mittwoch, 19. Mai 2010
- Mittwoch, 8. September 2010
- Mittwoch, 24. November 2010

Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschuss

- Mittwoch, 10. Februar 2010
- Mittwoch, 28. April 2010
- Mittwoch, 25. August 2010
- Mittwoch, 10. November 2010

Beteiligungsausschuss

- Mittwoch, 17. März 2010
- Mittwoch, 5. Mai 2010
- Mittwoch, 1. September 2010
- Donnerstag, 18. November 2010

Sozial- und

Gesundheitsausschuss

- Mittwoch, 3. Februar 2010
- Mittwoch, 14. April 2010
- Mittwoch, 18. August 2010
- Mittwoch, 3. November 2010

Bildungs- und

Kulturausschuss

- Mittwoch, 27. Januar 2010
- Mittwoch, 21. April 2010
- Mittwoch, 11. August 2010
- Mittwoch, 27. Oktober 2010

Jugendhilfeausschuss

- Mittwoch, 20. Januar 2010
- Mittwoch, 31. März 2010
- Mittwoch, 4. August 2010
- Mittwoch, 20. Oktober 2010

Konjunkturpaket hilft



Auch das Schloss Blankenhain profitiert vom Konjunkturpaket II. Foto: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Liebe Leserin, lieber Leser,

gestatten Sie mir, Ihnen noch ein gesundes neues Jahr zu wünschen. Ich möchte Ihnen nicht verschweigen, dass es kein leichtes Jahr werden wird, die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise werden gleichermaßen in unserem Landkreis zu spüren sein. Aber gerade in dieser schwierigen Zeit sollten wir nach vorne schauen und auch die positiven Dinge wahrnehmen. So möchte ich auf das Konjunkturpaket II des Bundes hinweisen, welches den Gebietskörperschaften ermöglicht, erhöht in kommunale und gemeinnützige Projekte zu investieren und somit die regionale Bauindustrie zu beleben. Die Baumaßnahmen werden in der Regel mit 75 Prozent durch die Bundesrepublik Deutschland und zu fünf Prozent durch den Freistaat Sachsen gefördert. Der Landkreis stellt die restlichen 20 Prozent als Eigenmittel bereit.

So wird der Landkreis Zwickau in den nächsten Jahren ca. 14 Mio. EUR im Rahmen des Konjunkturpaketes II investieren. Den größten Anteil dabei nehmen die Investitionen in die Bildungsinfrastruktur in Höhe von ca. 11,3 Mio. EUR ein. Insgesamt realisiert der Landkreis damit neun Vorhaben im Bereich der Bildungsinfrastruktur.

Davon profitieren werden insbesondere die Beruflichen Schulzentren

in Trägerschaft des Landkreises. So ist geplant, durch einen Anbau im Beruflichen Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Wilkau-Haßlau die beengten Platzverhältnisse zu beseitigen. Gleichzeitig können sich die Schülerinnen und Schüler auf einen modernen Allwettersportplatz mit Weitsprunganlage und 100-Meter-Laufbahn, der bereits im Sommer fertig sein soll, freuen.

Für das Berufliche Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau ist der Ersatzneubau einer Zwei-Feld-Sporthalle unter Berücksichtigung energetischer und behindertengerechter Aspekte vorgesehen. Die Vergabe des Rohbaus wird noch in diesem Monat durch den Beteiligungsausschuss erfolgen.

Weiterhin fließen finanzielle Mittel großteils für Sanierungsarbeiten und zur Erhöhung der Energieeffizienz in das Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit Zwickau, in das Berufsschulzentrum für Technik Werdau und in das Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen Lichtenstein, Außenstelle Meerane. Gleiches gilt auch für die Förderschule für geistig Behinderte in Meerane. Für die Förderschule für Erziehungshilfe soll in Mülsen, Ortsteil St. Micheln, die vorhandene Gebäudesubstanz der ehemaligen POS umgebaut und saniert werden. Ferner ist ein Anbau

vorgesehen, womit ein behindertengerechter Zugang zur gesamten Schule möglich wird.

Die Maßnahme „Sanierung der Alten Brennerei mit Nutzung als Museumspädagogisches Zentrum“ auf dem Gelände des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain gehört zu den sechs Vorhaben im Rahmen des Konjunkturpaketes II, das der sonstigen Infrastruktur zuzuordnen ist. Im 1. Obergeschoss des musealen Gebäudekomplexes sollen größere, zusammenhängende, multifunktionale Räumlichkeiten für die Museumspädagogik entstehen.

Weitere Investitionsmaßnahmen werden dem Brand- und Katastrophenschutz dienen. So werden die Rettungswachen Lichtenstein und Werdau umfassend saniert und erweitert werden, da die vorhandenen räumlichen Kapazitäten zum jetzigen Zeitpunkt noch perspektivisch ausreichend sind. Für das Feuerwehrtechnische Zentrum Wilkau-Haßlau ist ebenso ein Um- und Ausbau geplant. Hier soll künftig auch eine Atemschutzwerkstatt eingerichtet werden. Weiterhin soll für die überörtliche Aufgabenerfüllung des Brand- und Katastrophenschutzes Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungen bzw. Fahrzeuge der Gefahrgutkomponente angeschafft werden.

Zusätzlich zu seinen eigenen Vorhaben unterstützt der Landkreis Zwickau 21 Maßnahmen mit ca. 342 TEUR von sogenannten nicht-öffentlichen Trägern von Infrastruktureinrichtungen und Beteiligungsgesellschaften des Landkreises. Diese Maßnahmeträger investieren im Rahmen des Konjunkturpaketes II insgesamt ca. 2,2 Mio. EUR. Die Investitionen sind vielfältig. Als Beispiele können die Anschaffung von medizinischen Gerätschaften im Krankenhausbereich bis hin zur Sanierung/Ausbau einer Kirche für Zwecke der Lebenshilfe genannt werden.

Unsere kreisangehörigen Städte und Gemeinden erhielten insgesamt 27 Mio. EUR aus dem Konjunkturpaket II für notwendige Investitionen. Das bedeutet, dass über 50 Mio. EUR zusätzlich in die Wirtschaft fließen und direkt oder indirekt Ihnen dienlich sein werden.

Es ist viel zu tun. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken und trotz verständlicher Sorgen und Ängste hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landrat

Dr. Christoph Scheurer

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau
3. Jahrgang/1. Ausgabe

Herausgeber:
Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau,
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:
Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke

Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna
Geschäftsstellenleiter
Hartmut Meyer hartmut.meyer@blick.de
stellv. Geschäftsstellenleiter
Kai Schüller kai.schuessler@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:
Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein
Verena Kaplick Tel. 0173 5753875
Meerane, Glauchau, Waldenburg
Jörg Maschek Tel. 0170 1660992
Limbach-O./Muldentale
Rosmarie Blümel, Tel. 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau
Geschäftsstellenleiter
Christfried Schäfer christfried.schaef@blick.de
Telefon: 0375 549 26514
Fax: 0371 656 27650

Mediaberater:
Altkreis Zwickau
Jens Göpfert, Tel. 0171 4165386
Stadt Zwickau
Elisabeth Weber, Tel. 0177 6431956

Zwickau-Planitz
Birgit Trommer, 0172 8836094
Werdau, Crammischau
Ramona König, Tel. 0160 94824926

Satz:
Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz
Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement
Carolin Kreutzburg carolin.kreutzburg@freipresse.de
Telefon: 03 71 656 10755
Fax: 03 71 656 17075

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Februar 2010.
Redaktionsschluss ist der 2. Februar 2010.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Büro Landrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der 9. Kreistagssitzung vom 9. Dezember 2009

Beschlusnummer 165/09/KT:

1. Der Kreistag beschließt die 2. Änderung des Maßnahmeplanes des Landkreises Zwickau.
2. Die Ausgabeansätze werden innerhalb der Einzelmaßnahmen gem. § 18 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Mehreinnahmen im Rahmen der Durchführung der Einzelmaßnahmen stehen für Mehrausgaben der jeweiligen Einzelmaßnahme zur Verfügung (§ 17 KomHVO).
4. Die nicht verbrauchten Mittel der jeweiligen Einzelmaßnahmen werden entsprechend § 19 KomHVO für übertragbar erklärt.

Beschlusnummer 166/09/KT:

Im Einzelplan 3 ist im Haushaltsansatz an geeigneter Stelle ein Zuschuss von je 20 TEUR für die Tierparks in Hirschfeld und Limbach-Oberfrohna einzustellen.

Beschlusnummer 167/09/KT:

Der Haushaltsansatz in der Haushaltsstelle 54700.7000 ist um 19,5 TEUR zu erhöhen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wird gebeten, die Förderung der AIDS-Hilfe Westsachsen aufzunehmen.

Beschlusnummer 168/09/KT:

Der Haushaltsansatz in der Haushaltsstelle Unterstützung für Wohnungslose ist um 30 TEUR zu erhöhen. Damit wird einmalig im Haushaltsjahr 2010 die hälftige Deckung des Gesamtaufwandes zur Zahlung an die Stadt Zwickau bereitgestellt.

Beschlusnummer 169/09/KT:

In die Haushaltsstelle „Sportförderung“ ist zur Finanzierung der Übungsleiter ein Betrag von 20 TEUR aufzunehmen. Die Mittel sind zweckgebunden für die Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen. Eine Qualifizierung der Übungsleiter ist nicht erforderlich; es werden alle Übungsleiter gefördert. Der zuständige Ausschuss entscheidet über die Vergabe an die Sportvereine.

Beschlusnummer 170/09/KT:

Im Brandschutz ist in der Haushaltsstelle der Betrag von 12 TEUR auf 20 TEUR zu erhöhen, als Zuschuss für den Kreisjugendfeuerwehrtag.

Beschlusnummer 171/09/KT:

Im Brandschutz ist in der Haushaltsstelle der Betrag von 12 TEUR auf 15 TEUR zu erhöhen, als Zuschuss für Repräsentationen, Ehrungen und partnerschaftliche Beziehungen.

Beschlusnummer 172/09/KT:

Der Kreistag beschließt, im Verwaltungshaushalt einen Betrag in Höhe von 25 TEUR einzustellen. Dieser Betrag soll dem Rechtsträger des Koordinierungsbüros des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, dem Verein „Alter Gasometer e. V.“ zu Gute kommen. Der Betrag wird zweckgebunden für die Arbeit des Koordinierungsbüros bewilligt. Soweit das Koordinierungsbüro für seine Arbeit Förderungen durch den Freistaat Sachsen oder den Bund erhält, sind diese auf den Zuschuss des Landkreises anzurechnen.

Beschlusnummer 173/09/KT:

Zur Unterstützung von Projekten des Bündnisses für Demokratie und Toleranz wird der Haushaltsansatz in der Haushaltsstelle um

5 TEUR erhöht und der Landrat wird gebeten, diese Unterstützung nach Antragstellung zu gewähren.

Beschlusnummer 174/09/KT:

Der Kreistag beschließt, im Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes den Ansatz für die Haushaltsstelle Förderung der Wohlfahrtspflege – Bereich Behinderte um 5 TEUR auf 56.400 EUR zu erhöhen.

Beschlusnummer 175/09/KT:

Der Kreistag bestätigt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2010 einschließlich des Haushaltsplanes 2010 und den vom Kreistag beschlossenen Änderungen. Der Kreistag beauftragt den Landrat, diesen Entwurf einschließlich der Änderungen zur Beschlussfassung für den Kreistag am 3. März 2010 vorzubereiten.

Beschlusnummer 176/09/KT:

Der Kreistag stellt die Jahresrechnungen 2008 des Landkreises Chemnitzer Land, des Landkreises Zwickauer Land und des Landkreises Zwickau fest.

Beschlusnummer 177/09/KT:

Der Kreistag beschließt die Satzung des Landkreises Zwickau über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung - KostS).

Beschlusnummer 180/09/KT:

1. Der Kreistag beschließt, dass der Eigenbetrieb ZIM ab dem 1. Januar 2010 auch die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage bezeichneten Grundstücke und Gebäude verwaltet und bewirtschaftet.
2. Der Kreistag beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“.
- Anlage 3 -

Beschlusnummer 181/09/KT:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des „Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM)“ zum 31. Dezember 2008 fest.
2. Der Kreistag beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 56.958,20 EUR in die Rücklage des Eigenbetriebes einzustellen.
3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2008.

Beschlusnummer 182/09/KT:

1. Der Kreistag beschließt, die BDO Deutsche Warentreuhand AG Leipzig als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement (ZIM)“ zu bestellen.
2. Der Kreistag erteilt seine Zustimmung zur Erweiterung des Prüfauftrages nach § 110 Abs. 2 SächsGemO.

Beschlusnummer 183/09/KT:

1. Der Kreistag ermächtigt den Landrat als Vertreter des Gesellschafters des Landkreises Zwickau, den bestehenden Vertrag zur Abfallentsorgung für das Entsorgungsgebiet ehemaliger Landkreis Chemnitzer Land für den Zeitraum 2011 bis 2013 fristgerecht zu verlängern.

2. Der Kreistag beauftragt den Landrat, den Entsorgungsvertrag einschließlich der auf der Grundlage des Entsorgungsvertrages geschlossenen Leistungsverträge bis 2013 zu modifizieren (Anpassung an geltende Rahmenbedingungen).

Beschlusnummer 184/09/KT:

Der Kreistag beschließt den Abschluss der Zweckvereinbarung zur Übertragung von Aufgaben nach dem Gesetz zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung auf dem Gebiet der Ländlichen Neuordnung mit der Stadt Chemnitz.

Beschlusnummer 185/09/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr - folgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsführung der Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr - wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der City-Bahn Chemnitz GmbH dem Beschlussvorschlag zur Abberufung des Geschäftsführers der City-Bahn Chemnitz GmbH, Herrn Jens Maiwald, mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 und der Beendigung des Geschäftsführerstellungsvertrages vom 8. Juli 1997 zum 31. Dezember 2009 zuzustimmen.

Beschlusnummer 186/09/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Management- und Beteiligungsgesellschaft Zwickauer Land mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Geschäftsführung der Management- und Beteiligungsgesellschaft Zwickauer Land wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhaus Kirchberg GmbH der Abberufung des Geschäftsführers, Herrn Dietmar Steinbach, mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 zuzustimmen.
2. Die Geschäftsführung der Management- und Beteiligungsgesellschaft Zwickauer Land wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhaus Kirchberg GmbH der Bestellung von Herrn Helmut Schädlich zum Geschäftsführer zum 1. Januar 2010 zuzustimmen.

Beschlusnummer 187/09/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Management- und Beteiligungsgesellschaft Zwickauer Land mbH der Abberufung des Geschäftsführers, Herrn Dietmar Steinbach, mit Wirkung zum 31. Dezember 2009 zuzustimmen.

Beschlusnummer 188/09/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg der Abberufung des Geschäftsführers, Herrn Johannes Kalinowski, zuzustimmen.

Beschlusnummer 189/09/KT:

Der Kreistag wählt als neues stellvertretendes Mitglied für Herrn Enrico Fitzner in der Verbandsversammlung der Sparkasse Chemnitz Frau Gudrun Waldenburger.

Beschlusnummer 190/09/KT:

Der Kreistag wählt für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ folgenden weiteren Verbandsrat und dessen Stellvertreter:
Mitglied: Frau Dr. Pia Findeiß
Stellvertreter: Herr Dr. Albert Klepper.

Büro Landrat

Landrat

Bereich Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 7. Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses findet **am Mittwoch, dem 27. Januar 2010 um 17:00 Uhr** im Saal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- 1. **Beschlussvorlage BKA 015/10**
Neufassung der Sportförderrichtlinie
- 2. **Informationsvorlage BKA 016/10**
Information zur Umsetzung der Sportförderrichtlinie im Haushaltsjahr 2009
- 3. **Informationen**

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 5. Januar 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat

Bekanntmachung des Landkreises Zwickau zur Auslegung der Jahresrechnungen des Landkreises Chemnitzer Land, des Landkreises Zwickauer Land und des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2008

Der Kreistag des Landkreises Zwickau fasste in seiner 9. Sitzung am 9. Dezember 2009 zu den Jahresrechnungen des Landkreises Chemnitzer Land, des Landkreises Zwickauer Land sowie des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2008 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. 176/09/KT vom 9. Dezember 2009

Der Kreistag stellt die Jahresrechnungen 2008 des Landkreises Chemnitzer Land, des Landkreises Zwickauer Land und des Landkreises Zwickau fest.

Die Jahresrechnungen werden gemäß § 88 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit **vom 25. Januar 2010 bis 2. Februar 2010** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicebüros in

08371 Glauchau,
Gerhart-Hauptmann-Weg 2

09337 Hohenstein-Ernstthal,
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
09212 Limbach-Oberfrohna,
Jägerstraße 2a
08412 Werdau,
Königswalder Straße 18
08056 Zwickau,
Werdauer Straße 62

zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Zwickau, 28. Dezember 2009
Landkreis Zwickau

Dr. C. Scheurer
Landrat

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do. 08:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 08:00 bis 13:00 Uhr
Fr. 08:00 bis 15:00 Uhr
So.* 09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Januar und Februar 2010

23. Januar 2010
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
30. Januar 2010
Zwickau, Werdauer Straße 62
06. Februar 2010
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
13. Februar 2010
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
20. Februar 2010
Werdau, Königswalder Straße 18

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-21911
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Landkreis Zwickau - Zentrales Immobilienmanagement

Öffentliche Bekanntgabe über die Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM) des Landkreises Zwickau nach § 17 Abs. 4 SächsEigBG

Beschluss Nr. 182/09 KT vom 9. Dezember 2009:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des „Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM)“ zum 31. Dezember 2008 wie folgt fest:
 - 1.1 Bilanzsumme 71.393.994,90 EUR
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 68.651.738,35 EUR
 - das Umlaufvermögen 2.742.256,55 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 31.537.126,16 EUR
 - Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen 26.074.228,93 EUR
 - die Rückstellungen 1.392.997,79 EUR
 - die Verbindlichkeiten 12.371.469,52 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 18.172,50 EUR
 - 1.2 Jahresgewinn 56.958,20 EUR
 - 1.2.1 Summe Erträge 5.797.395,58 EUR
 - 1.2.2 Summe Aufwendungen 5.740.437,38 EUR
2. Der Kreistag beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 56.958,20 EUR in die Rücklage des Eigenbetriebes einzustellen.
3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2008.

Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zentralen Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM), Glauchau, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB in Verbindung mit § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2008 des „Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement (ZIM)“ liegen für die Dauer von sieben Arbeitstagen in der Zeit **vom 25. Januar bis zum 2. Februar 2010** in den Räumen des Eigenbetriebes, Scherbergplatz 4 in 08371 Glauchau, zu den üblichen Geschäftszeiten öffentlich aus.

Glauchau, 29. Dezember 2009

Schwarzenberger
Betriebsleiterin

Bekanntmachung des Kulturraumes Vogtland-Zwickau Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten im Kulturraum Vogtland-Zwickau (Entschädigungssatzung)

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung - SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, SächsGVBl. S. 55, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009, SächsGVBl. S. 323, 325 in Verbindung mit § 6 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993, SächsGVBl. S. 815, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009, SächsGVBl. S. 323, 325 in Verbindung mit § 47 Abs. 2 SächsKomZG in Verbindung mit § 1 Abs. 5 SächsKRRG hat der Kulturkonvent des Kulturraumes Vogtland-Zwickau am 17. November 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Geltungsbereich

- (1) Diese Entschädigungssatzung gilt:
 1. für die in den Kulturbeirat des Kulturraumes Vogtland-Zwickau berufenen, ehrenamtlich tätigen Mitglieder und
 2. für die beratenden Mitglieder des Kulturkonventes.
- (2) Abweichend von Absatz 1 gilt § 2 nicht für Mitglieder des Kulturbeirates, die bei den Verwaltungen der Mitglieder des Kulturraumes beschäftigt sind.

§ 2 – Aufwandsentschädigung

- (1) Ehrenamtlich Tätige gemäß § 1 Nr. 1 dieser Satzung erhalten eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen des Kulturbeirates sowie der Regionalbeiräte. Ehrenamtlich Tätige gemäß § 1 Nr. 2 dieser Satzung erhalten eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen des Kulturkonventes.
- (2) Die Aufwandsentschädigung für die Teilnahme beträgt je Sitzung 10,00 EUR.
- (3) Die Aufwandsentschädigung wird auf der Grundlage eines von den ehrenamtlich Tätigen vorzulegenden Grunddatenblattes halbjährlich durch den Kulturraum erstattet.
- (4) Wird die Sitzungsteilnahme der beratenden Konventsmitglieder durch deren Stellvertreter wahrgenommen, erhält dieser im Einzelfall ebenfalls auf der Grundlage eines vorzulegenden Grunddatenblattes die Aufwandsentschädigung.

§ 3 – Reisekostenvergütung

- (1) Für die Teilnahme an den Sitzungen des Kulturkonventes, des Kulturbeirates, der Regionalbeiräte und der Arbeitsgruppen des Kulturbeirates erhalten die ehrenamtlich Tätigen eine Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) vom 12. Dezember 2008, SächsGVBl. S. 866, 876, in der jeweils geltenden Fassung. Alle weiteren Informationen sind den Formularen des Kulturraumes Vogtland-Zwickau und dem dazugehörigen

renden Hinweisblatt zu entnehmen.

- (2) Reisekostenvergütung wird nur auf der Grundlage eines durch den Kulturraum genehmigten Dienstreisantrages gewährt. Dieser Antrag wird durch das Kultursekretariat zur Verfügung gestellt und gilt grundsätzlich für das gesamte Kalenderjahr.
- (3) Zur Erstattung der Reisekosten ist eine Abrechnung auf den Formularen des Kulturraumes entsprechend der Anlage zur Satzung vorzunehmen und innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Dienstreise beim Kultursekretariat vorzulegen. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb dieses Zeitraumes die Reisekostenabrechnung eingereicht wurde.

§ 4 – Inkrafttreten

Diese Entschädigungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft.

Zwickau, 17. November 2009

Dr. C. Scheurer
Landrat und Konventsvorsitzender

Zu vorstehender Satzung ergeht gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) folgender Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn, dass

- 1. die Ausfertigung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Vorsitzende des Kulturkonventes dem Beschluss nach § 21 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Kulturraum Vogtland-Zwickau unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ortsübliche Bekanntgabe des Kulturraumes Vogtland-Zwickau

Gemäß § 88 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, berichtigt am 25. April 2003 (GVBl. S. 159), hat der Kulturkonvent am 17. November 2009 den Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2008 gefasst.

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2008 - in EUR -

	Verwaltungs- haushalt (VwH)	Vermögens- haushalt (VmH)	Gesamt- haushalt
1. Soll-Einnahmen	19.421.514,83	1.245.889,82	20.667.404,65
2. + neue Haushaltseinnahmereste	---	0,00	0,00
3. ./.. Haushaltseinnahmereste Vorjahr*	---	0,00	0,00
4. bereinigte Soll-Einnahmen	19.421.514,83	1.245.889,82	20.667.404,65
5. Soll-Ausgaben	19.421.514,83	1.245.889,82	20.667.404,65
6. + neue Haushaltsausgabereise	0,00	0,00	0,00
7. ./.. Haushaltsausgabereise Vorjahr*	0,00	0,00	0,00
8. bereinigte Soll-Ausgaben	19.421.514,83	1.245.889,82	20.667.404,65
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./.. Nr. 4)	---	0,00	0,00
Nachrichtlich			
(Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH - enth. Zuf. An VmH	977.736,01	---	---
11. Soll-Ausgaben VmH - enth. Zuf. An VwH	---	218.153,81	---
12. Mindestzuf. nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO:			
0 Euro	---	---	---
13. Soll-Ausgaben VmH - enth. Zuf. zur allg. Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 KomHVO)	---	324.736,01	---
14. Soll-Einnahmen VmH - enth. Entn. aus allg. Rücklage	---	218.153,81	---
15. Soll-Einnahme VwH - enth. Zuf. vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	---	---	---
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vergleiche § 23 Abs. 1 Satz 2 komHVO)	---	0,00	0,00

*Auflösungen und Abgänge

Gemäß § 88 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO erfolgt hiermit die ortsübliche Bekanntgabe dieses Beschlusses. Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit **vom 25. Januar 2010 bis 5. Februar 2010** im Kultursekretariat/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen, öffentlich aus (§ 88 Absatz 4 Satz 2 SächsGemO). Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dr. C. Scheurer
Landrat und Konventsvorsitzender

Rettungszweckverband „Westsachsen“ Zwickau

Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“

Die Haushaltssatzung hat der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen und wurde von dieser bestätigt.

Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“

Auf Grund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 74 SächsGemO vom 18. März 2003 hat die Verbandsversammlung am 1. Dezember 2009 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit:

1. In den Einnahmen und Ausgaben von je	22.335.758 EUR
davon im Erfolgsplan (einschließlich Umlagen)	18.110.314 EUR
davon im Vermögensplan	4.225.444 EUR
2. Den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	1.250.000 EUR
3. Den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.746.082 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR

§ 3

Die Verbandsumlage wird festgesetzt

davon im Erfolgsplan	1.206.969 EUR
davon im Vermögensplan	1.025.000 EUR
	181.969 EUR

Zwickau, 21. Dezember 2009

Frank Vogel
Verbandsvorsitzender

Der Wirtschaftsplan 2010 für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ liegt in der Zeit **vom 21. Januar 2010 bis 28. Januar 2010** montags bis donnerstags von 09:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Breithauptstraße 3 - 5, 08056 Zwickau, öffentlich aus.

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

**Bekanntmachung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
Vom 5. Januar 2010**

Dem Zweckverband Frohnbach obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird bekannt gemacht.

Das Landratsamt des Landkreises Zwickau als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 18. Dezember 2009 (3.30.104) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung liegt mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 21. Januar 2010 bis 4. Februar 2010 in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes Frohnbach in 09243 Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Tel. 03722 73480), während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Niederfrohna, den 5. Januar 2010
Zweckverband Frohnbach

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.700.000 EUR.

§ 3
Nach § 12 Absatz 3 der Verbandssatzung wird im Verwaltungshaushalt für den durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarf für das Haushaltsjahr 2010 von 153.400 EUR (Umlagesoll) Betriebskostenumlage wie folgt festgesetzt:

Stadt Limbach-Oberfrohna	(25 809 Einwohner)	140.054 EUR
Gemeinde Niederfrohna	(2 458 Einwohner)	13.346 EUR

Der Einwohnerstand ist jeweils der vom 30. Juni des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres (für 2010 gilt der 30. Juni 2009) (Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen).

Nach § 14 a Abs. 6 der Verbandssatzung wird im Verwaltungshaushalt für die versiegelten Flächen von öffentlichen Verkehrsflächen zur Ableitung von Niederschlagswasser eine Niederschlagswassermulde als Betriebskostenumlage wie folgt festgesetzt:

Stadt Limbach-Oberfrohna	(894 780 m ²)	111.114 EUR
Gemeinde Niederfrohna	(57 590 m ²)	8.886 EUR

Niederfrohna, den 5. Januar 2010

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. 1103), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), in Verbindung mit §§ 4, 74, 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna am 11. November 2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von	10.562.620 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	8.785.520 EUR
im Vermögenshaushalt	1.777.100 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) von	0 EUR
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	3.847.000 EUR

Hinweis:

Nach § 47 Abs. 2, § 5 Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als vom Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist (§ 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO) jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amt für Vermessung

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes

Das Amt für Vermessung hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Werdau (8537): 85, 87, 91, 100a, 100b, 348/1, 386, 456/1, 457, 796/6 und 1441/22
Art der Änderung
Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke
Gemarkung Werdau (8537): 89 und 101/1
Art der Änderung
Änderung des Gebäudenachweises (Berichtigung fehlerhafter Daten)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG¹.

Das Amt für Vermessung ist nach § 2 Abs. 4 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (SächsVermGeoG) für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 des SächsVermGeoG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem

26. Januar 2010 bis zum 25. Februar 2010
in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung Zwickau
Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau
in der Zeit
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 9. Dezember 2009

Krieger
Sachgebietsleiter Geschäftsstelle

¹ Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 5. Februar 2008 (SächsGVBl. S. 148) in der jeweils geltenden Fassung.

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Änderung der Anlage zur Lagerung von Flüssiggas der Fa. PP-Plastic Peuker OHG (Errichtung und Betrieb eines Flüssiggaslagerbehälters mit einem Fassungsvermögen von 29 Tonnen in erdgedeckter Ausführung) in Neukirchen
Az.: 1620-2-106.11/210/5/09ehl
Vom 14. Januar 2010

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Firma PP-Plastic Peuker OHG, Werdauer Straße 200 a in 08459 Neukirchen beantragt am 25. August 2009 gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit Nummer 9.1 b) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Lagerung von Flüssiggas (Errichtung und Betrieb einer Flüssiggasanlage mit einem Lagerbehälter von 29

Tonnen Fassungsvermögen in erdgedeckter Ausführung) auf den Flurstücken Nr. 153/3 und 151 der Gemarkung Kleinheßen in Neukirchen. Das beantragte Vorhaben bedarf gemäß § 3 c UVPG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. Jg. 2007 Bl.-Nr. 9, S. 349, Fsn.-Nr. 660-7, Fassung gültig ab 28. Dezember 2009) der standortbezogenen Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, da diese Anlage der Nummer 9.1.4 der Anlage 1 des UVPG zuzuordnen ist.

Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die beantragte Anlage keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung des Landratsamtes Zwickau nicht selbstständig anfechtbar ist.

Zwickau, 14. Januar 2010
 Landratsamt Zwickau

Zetsche
 Amtsleiter

Stadtverwaltung Waldenburg

Die Stadt Waldenburg schreibt aus:

Die Stadt Waldenburg stellt ab 1. Oktober 2010 für drei Jahre im Tourismusamt einen Studienplatz in der Fachrichtung Tourismusmanagement (Destinationsmanagement) an der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn als Praxispartner zur Verfügung.

Der Studiengang Tourismusmanagement richtet sich an Studieninteressenten, die eine Karriere in der Tourismusbranche anstreben. Wir vermitteln Ihnen umfassende betriebswirtschaftliche und tourismusspezifische Fachkenntnisse, die Sie zur Übernahme von Managementaufgaben in Tourismusunternehmen befähigen.

Die Berechtigung zum Studium erhalten Sie, wenn Sie

- die allgemeine Hochschulreife
- die Fachhochschulreife
- die fachgebundene Hochschulreife
- eine vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Vorbildung besitzen oder
- die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt haben.

In diesem Zusammenhang stellen sich spezifische Anforderungen:

- Kommunikationsfähigkeit
- abstraktes Denken und die Fähigkeit, sich wissenschaftliche Methoden anzueignen, um Probleme der Praxis zu erkennen und systematisch zu lösen
- Belastbarkeit
- persönliche Reife, Sicherheit, Entscheidungsfreude, geistige Flexibilität und die Freude an der Lösung von komplexen Aufgaben
- zeitliche Flexibilität.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen sind schriftlich (keine E-Mail) **bis zum 5. Februar 2010**

unter dem Kennwort „Bewerbungsunterlagen Tourismusamt“ an die

Stadtverwaltung Waldenburg
 Personalabteilung, Frau Schröter
 Markt 1, 08396 Waldenburg

zu richten. Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.waldenburg.de (Rathaus/Stadtverwaltung/Stellenausschreibungen).

Bernd Pohlert
 Bürgermeister

Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung

Erfolgreiche Vergabe von Fördermitteln

Im Ländlichen Raum des Landkreises Zwickau blickt das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung für das Jahr 2009 nach der Verwaltungsumstrukturierung im August 2008 auf eine erfolgreiche Vergabe von Fördermitteln zurück.

Im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung der Richtlinie ILE/2007 konnten vom Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung beim Landratsamt Zwickau für 85 neue Förderanträge mit einem Investitionsvolumen von 10 Millionen EUR Zuschüsse in Höhe von 5,8 Millionen EUR bewilligt werden. Darüber hinaus kamen in laufenden Förderverfahren 3,6 Millionen EUR zur Auszahlung. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden für kommunale Infrastrukturmaßnahmen im Ländlichen Raum weitere Zuschüsse in Höhe von 117.000 EUR bewilligt.

Mit den geförderten Maßnahmen der Richtlinie ILE werden verschiedene Ziele verfolgt. Zum Teil werden die Mittel von Gemeinden für den kommunalen Straßenbau oder andere Infrastrukturmaßnahmen verwendet, was im Jahr 2009 zu einer Bewilligungssumme von 2,6 Millionen EUR geführt hat, zum Teil sol-

che private Antragsteller von den Fördermitteln profitieren. Eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung und ein Beitrag zum Bodenschutz wurden insbesondere durch die Um- und Wiedernutzung vorhandener Bausubstanz geleistet. Dabei spielen sinnvolle Nutzungskonzepte, die Umsetzung moderner Energietechnik und ein sensibler Umgang mit vorhandener und ortstypischer Bausubstanz eine große Rolle. Hier konnten Bewilligungen mit einem Zuschussvolumen von 0,6 Millionen EUR ausgesprochen werden. Ziel der Richtlinie ILE ist der ganzheitliche Ansatz zur Stärkung der Arbeits- und Lebensverhältnisse, die Steigerung der Lebensqualität und die Eröffnung von günstigen Entwicklungsmöglichkeiten gerade für junge Menschen im Ländlichen Raum. Dazu gehören auch beschäftigungswirksame Maßnahmen. In diesem Bereich konnten Fördermittel in Höhe von 0,4 Millionen EUR bewilligt werden. Die Verwirklichung einer nachhaltigen Sicherung der dörflichen Lebensräume und Stärkung der Zukunftsfähigkeit wird darüber hinaus durch die Förderung der Breitbandversorgung unterstützt. Eine wesentliche Möglichkeit zur ganzheitlichen Entwicklung des Ländlichen Raumes ist die länd-

liche Neuordnung im Rahmen von Flurbereinigerungsverfahren, bei denen bewilligte Zuschüsse von 1,3 Millionen EUR zugrunde lagen. Um den ganzheitlichen Ansatz auch im Hinblick auf größere Gebiete zu verwirklichen, sind in den Fördergebieten Schönburger Land und Zwickauer Land die regionalen Koordinierungskreise, in denen Vertreter aus den Gemeinden und aus der Wirtschaft zusammen kommen, dem Förderverfahren vorgeschaltet. Im Vorfeld der Bewilligung von Fördermitteln werden die Maßnahmen begutachtet, Prioritäten gesetzt und die Förderfähigkeit im Zusammenhang mit dem Entwicklungskonzept geprüft.

Unterstützung erfahren Antragsteller durch die Regionalmanagements, die vor Stellung der Anträge beraten, Abstimmungen vornehmen und mit den Antragstellern gemeinsam Lösungswege suchen. Im Landkreis Zwickau sind das Regionalmanagement Schönburger Land: Frau Dr. Kruse, Dr. Kruse Plan, Limbacher Straße 357, 09117 Chemnitz, Telefon: 0371 8152731, und das Regionalmanagement Zwickauer Land: Frau Gabriele Fittig, Zukunftsregion Zwickau e.V., Audistraße 22, 08058 Zwickau, Telefon: 0375 2727-146.

Gesundheitsamt

Außersprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes ab sofort im Rathaus Wilkau-Haßlau

Ab sofort findet die Außersprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Wilkau-Haßlau jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 (und nach Vereinbarung) im Rathaus Wilkau-Haßlau, Poststraße 1, Zimmer 315, statt.

Zwecks Terminvereinbarung ist die Sozialarbeiterin Frau Rosemarie Pietron dort unter 0375 6910230 bzw. im Gesundheitsamt Zwickau unter 0375 4402 22521 zu erreichen.

Damit entfällt die bisher montags in der Muldenhalle durchgeführte Sprechstunde.

Der Sozialpsychiatrische Dienst berät und begleitet Menschen mit seelischen Problemen oder in Konfliktsituationen sowie deren Angehörige.

Weiterhin werden Krisenintervention sowie Unterstützung bei Antragstellungen auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten und auf Wunsch Hausbesuche angeboten.

Kundeninformation der WAD GmbH

Die Allgemeinen Entsorgungsbedingungen - AEB - der WAD GmbH ändern sich ab dem 1. Januar 2010 nach Beschluss des Aufsichtsrates vom 12. November 2009. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Regelungen zur Erhebung von Baukostenzuschüssen. Der bisherige Flächenmaßstab als Berechnungsgrundlage wurde durch den Wohneinheitenmaßstab, d. h. Baukostenzuschuss pro Wohneinheit bzw. Wohneinheitengleichwert, ersetzt. Alle Mengentgelte und Grundpreise bleiben unverändert. Folgend sind die neu gefassten bzw. geänderten Regelungen aus den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen der WAD GmbH aufgeführt:

§ 6 Umfang der Abwasserbeseitigung, Benachrichtigung bei Unterbrechungen

- (1) Unter den Voraussetzungen des § 4 ist der Kunde berechtigt und verpflichtet, ausschließlich über den von der Gesellschaft vorgehaltenen Grundstücksanschluss gemäß § 10 Abwasser in die Abwasserbeseitigungsanlagen der Gesellschaft einzuleiten. Dies gilt nicht, soweit und solange die Gesellschaft an der Abwasserbeseitigung durch höhere Gewalt oder sonstige Umstände, deren Beseitigung ihr nicht zugemutet werden kann, gehindert ist.
- (2) Verfügt das Grundstück des Kunden über einen Anschluss an einen Kanal der Gesellschaft ohne Anbindung an eine Abwasserbehandlungsanlage (Zentrale Kläranlage), hat der Kunde vor Einleitung des Abwassers gemäß Abs. 1 auf seinem Grundstück durch Errichtung und Unterhaltung einer Kleinkläranlage im Sinne von § 15 Abs. 4 und 5 eine ausreichende Vorklärung des Abwassers unter Beachtung der DIN 4261 vorzunehmen (sog. genannter Teilanschluss).
- (3) Sofern das Grundstück des Kunden über einen Anschluss an einen Kanal der Gesellschaft mit Anbindung an eine Abwasserbehandlungsanlage der Gesellschaft verfügt, hat der Kunde die Möglichkeit, das gesamte Abwasser ohne Vorklärung einzuleiten (sog. genannter Vollanschluss).
- (4) Mit schriftlicher Anzeige der Bereitstellung des Vollanschlusses durch die Gesellschaft hat der Kunde seine private Kleinkläranlage bzw. Sickeranlage stillzulegen. Der Kunde kann innerhalb von vier Wochen nach der Anzeige über die Bereitstellung eines Vollanschlusses schriftlich gegenüber der Gesellschaft erklären, dass er eine eigene vollbiologische Kleinkläranlage errichten und betreiben will. Sofern er innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der in Satz 2 genannten Anzeigefrist eine solche vollbiologische Kleinkläranlage gemäß Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen errichtet und in Betrieb nimmt, wird der Anschluss weiter als Teilanschluss geführt. Erfolgt dies nicht, handelt es sich um einen Vollanschluss. Für den Betrieb von vollbiologischen Kleinkläranlagen gelten die Bestimmungen unter § 15 dieser AEB. Die Anlagen des Kunden sind bei Außerbetriebnahme vom Grundstücksentwässerungssystem abzutrennen und gleichzeitig vom Fäkalschlamm restlos zu entleeren.
- (5) Die Abwasserbeseitigung kann unterbrochen werden, soweit dies zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten erforderlich ist. Die Gesellschaft hat jede Unterbrechung oder Unregelmäßigkeit unverzüglich zu beheben.
- (6) Die Gesellschaft hat den Kunden bei einer nicht nur für kurze Dauer beabsichtigten Unterbrechung der Abwasserbeseitigung rechtzeitig in geeigneter Weise zu unterrichten. Die Pflicht zur Benachrichtigung entfällt, wenn die Unterrichtung nach den Umständen nicht rechtzeitig möglich ist und die Gesellschaft dies nicht zu vertreten hat.

§ 9 Baukostenzuschuss

- (1) Die Gesellschaft ist berechtigt, vom Kunden einen Baukostenzuschuss (BKZ) zur Abdeckung der bei wirtschaftlicher Betriebsführung entstehenden Kosten für die Herstellung, den Ausbau, die Verstärkung und die Verbesserung der Entsorgungsqualität der Abwasserbeseitigungsanlagen bei Neuanschluss des Kunden zu verlangen.
- (2) Ein BKZ wird pro Wohneinheit oder Wohneinheitengleichwert zum einen für Neuanschlüsse an Kanäle und zum anderen für Neuanschlüsse an Abwasserbehandlungsanlagen der Gesellschaft erhoben.
- (3) Bereits bezahlte Erschließungskosten für Abwasserbeseitigungsanlagen in Erschließungsgebieten werden bei Nachweis durch den Kunden auf fällige BKZ angerechnet.
- (4) Die Berechnung des BKZ ergibt sich aus der Anlage 2 dieser AEB.
- (5) Der BKZ für Neuanschlüsse an einen Kanal der Gesellschaft (Kanalanschluss) wird grundsätzlich fällig nach Herstellung der Verbindung zwischen dem Grundstücksanschluss gemäß § 10 mit der Grundstücksentwässerungsanlage gemäß § 11 und der damit verbundenen Möglichkeit der Abwassereinleitung. Der Kunde ist verpflichtet, die Herstellung der Verbindung der Grundstücksentwässerungsanlagen mit den Abwasseranlagen der Gesellschaft dieser unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Wird die Verbindung durch den Kunden selbst hergestellt und unterlässt er die Anzeige der

Verbindungsherstellung, tritt die Fälligkeit erst mit positiver Kenntnis der Gesellschaft von der bestehenden Verbindung ein. Eine fahrlässige Nichtkenntnis reicht nicht, um die Fälligkeit herbeizuführen.

- (6) Der BKZ für Neuanschlüsse an die Abwasserbehandlungsanlagen der Gesellschaft wird vier Wochen nach schriftlicher Anzeige der Gesellschaft zur Bereitstellung des Vollanschlusses zur Zahlung fällig. Sofern der Kunde von der Möglichkeit der Errichtung und des Betriebes einer vollbiologischen Kleinkläranlage innerhalb der Fristen des § 6 Abs. 4 Gebrauch macht, verzichtet die Gesellschaft auf den BKZ für den Anschluss an die Abwasserbehandlungsanlagen der Gesellschaft.
- (7) Für auf einem Grundstück neu hinzukommende Wohneinheiten oder Umnutzung wird der jeweils zum entsprechenden Zeitpunkt gültige BKZ für diese WE fällig. Es gelten die Stufungen nach den Regelungen der Anlage 2. Die bestehenden WE bzw. WEG werden angerechnet.

Anlage 2 zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen - Baukostenzuschuss -

1. Der pro Wohneinheit bzw. Wohneinheitengleichwert zu zahlende BKZ gemäß § 9 der AEB berechnet sich wie folgt:

Berechnungsgrundlage Bemessungseinheit	Anzahl	Betrag der BKZ (EUR) zzgl. MwSt.		
		erstmalig Kanalanschluss	erstmalig Kläranlagenanschluss	beides
Wohneinheit, WE-Gleichwert	1	2.000,00	2.000,00	4.000,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	2	2.250,00	2.500,00	4.750,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	3	2.500,00	3.000,00	5.500,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	4	2.750,00	3.500,00	6.250,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	5	3.000,00	4.000,00	7.000,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	6	3.250,00	4.500,00	7.750,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	7	3.500,00	5.000,00	8.500,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	8	3.750,00	5.500,00	9.250,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	9	4.000,00	6.000,00	10.000,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	10	4.250,00	6.500,00	10.750,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	11	4.375,00	6.750,00	11.125,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	12	4.500,00	7.000,00	11.500,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	13	4.625,00	7.250,00	11.875,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	14	4.750,00	7.500,00	12.250,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	15	4.875,00	7.750,00	12.625,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	16	5.000,00	8.000,00	13.000,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	17	5.125,00	8.250,00	13.375,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	18	5.250,00	8.500,00	13.750,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	19	5.375,00	8.750,00	14.125,00
Wohneinheit, WE-Gleichwert	20	5.500,00	9.000,00	14.500,00
jede weitere WE		125,00	250,00	375,00

2. Als Wohneinheit gilt eine abgeschlossene Unterkunft, in welcher ein Haushalt geführt werden kann. Sie besteht aus zusammenliegenden Räumen in Wohngebäuden, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum oder Unterküften, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.
3. Für öffentliche, gewerbliche, gemischt genutzte oder andere Gebäude und Bauten wird für die nicht in einzelne abgetrennte Wohneinheiten unterteilte Fläche zur Berechnung des BKZ ein Wohneinheitengleichwert herangezogen. Der Wohneinheitengleichwert (WEG-BKZ) für gewerblich genutzte Flächen entspricht je angefangene 100 m² Nutzfläche in allen Gebäuden einer WE.

Der vollständige Text der AEB ist im Internetauftritt der WAD GmbH unter der Adresse www.wad-gmbh.de/vertragsbedingungen.htm veröffentlicht und kann jederzeit in den Geschäftsräumen der WAD GmbH zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Kunden der WAD GmbH erhalten die AEB auf Wunsch auch per Post zugesandt. Bei Fragen kann man sich jederzeit an den Kundendienst wenden.

Remse, 4. Dezember 2009

Ritter
Kaufmännischer Geschäftsführer WAD GmbH

Chefarztwechsel an der Spitze

Neuer Leitender Chefarzt am Kreiskrankenhaus Glauchau

Zum 1. Januar 2010 wurde die Aufgabe des Leitenden Chefarztes von Herrn Dr. med. Klaus Meyer auf Herrn Dr. med. Dyrk Zedlick übertragen.

Nach ca. 20 Jahren leitender Chefarztstätigkeit wird Herr Dr. Meyer weiterhin einige Stunden am Kreiskrankenhaus als praktizierender Internist tätig sein.

Die Krankenhausleitung besteht aus den drei Bereichen: Geschäftsführung (Geschäftsführer: Herr Dr. Roland Knöller), Leitender Chefarzt (Herr Dr. med. Dyrk Zedlick) und Pflegedienstleitung (Pflegedienstleiterin Frau Karola Scheibe).

Der Leitung des Hauses obliegt die Verantwortung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Ausstattung, die Finanzen und für eine erfolgreiche Zukunft des Hauses mit dem Ziel, dass im Krankenhaus jederzeit eine qualifizierte und verlässliche Versorgung der Patienten sichergestellt ist.

Herr Dr. Zedlick, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, stammt aus Leipzig. Dort absolvierte er sein Studium und seine Ausbildung.

Seit 1998 arbeitet er am Kreiskrankenhaus

Glauchau, wo er die Psychiatrie am hiesigen Standort aufbaute. Als Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gelang es ihm, kontinuierlich dieses Leistungsspektrum in unserer Region mit weiterzuentwickeln. Dadurch wurde das Portfolio der Versorgung der Patienten im Kreiskrankenhaus Glauchau deutlich verbessert. Zudem konnten durch die Erweiterungen auch weitere Arbeitsplätze in der Region gehalten werden. Herr Dr. Zedlick war von 2000 bis zur Kreisreform „Psychiatriekoordinator für den Landkreis Chemnitzer Land“.

Entwicklung:

1998

Etablierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie eine Tagesklinik mit 20 Plätzen

2007

Etablierung einer Tagesklinik mit 15 Plätzen in Limbach Oberfrohna

2008

Etablierung einer Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke Menschen mit ca. 40 Plätzen in Glauchau

Chefarzt und Geschäftsführer ins Amt eingeführt

Landrat setzt auf Zusammenarbeit



Der leitende Chefarzt **DM M. Hühne** und die Pflegedienstleiterin **DMP C. Schröder** begrüßten zusammen mit Landrat **Dr. C. Scheurer** die zwei neuen im Team: Den neuen Geschäftsführer **Helmut Schädlich** und **Dr. med. Udo Starke**.

Foto: Archiv LRA

Am 5. Januar 2010 wurden im Kreiskrankenhaus Kirchberg der neue Chefarzt für Radiologie, Herr Dr. med. Udo Starke, und der neue Geschäftsführer, Herr Dipl.-Math. Helmut Schädlich, vom Landrat Dr. Christoph Scheurer an ihrem künftigen Arbeitsplatz im Kreise der Belegschaft herzlich begrüßt.

Herr Dr. med. Udo Starke ist Jahrgang 1967. Er hat in Leipzig Medizin studiert. Lebt heute in Oschatz und war bisher leitender Arzt der Radiologie im Krankenhaus Döbeln. „Ich bin von meiner neuen Aufgabe begeistert,“ ließ er die Anwesenden wissen.

Herr Schädlich wurde 1952 geboren und studierte im damaligen Karl-Marx-Stadt Mathematik. Als langjähriger Geschäftsführer der Pleißental-Klinik GmbH bringt er viel Erfahrung für seine hinzukommende Geschäftsführertätigkeit mit.

„Um den Standort zu erhalten, werde ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass das Krankenhaus wirtschaftlich erfolgreich ist,“ versprach er in seiner kurzen Ansprache. Wo es sinnvoll ist, will er auf Kooperation mit anderen Einrichtungen setzen.

Landrat Dr. C. Scheurer nahm die Gelegenheit war, ein paar Worte zur Krankenhauslandschaft in unserem Landkreis zu sagen.

Er betonte, dass er sich dafür einsetzen wird, dass trotz einer hohen Krankenhausedichte in Westsachsen der Standort Kirchberg für die Bevölkerung dauerhaft erhalten bleibt. „Ich kann allerdings nicht dafür garantieren, dass dieser Prozess unkompliziert sein wird, ich kann nicht dafür garantieren, dass wir genug Fachärzte zur Verfügung haben werden und ich kann nicht dafür garantieren, dass es ohne Kooperation gehen wird,“ wies Landrat Scheurer auf die zu überwindenden Probleme hin. „Das betrifft nicht nur Kirchberg, das trifft auf alle Krankenhäuser der Region zu. Die Zusammenarbeit zum langfristigen Erhalt der vorhandenen Krankenhauslandschaft muss im Sinn der Bevölkerung intensiver angegangen werden!“ appellierte er an die Zuhörer.

Wanderausstellung zum Thema Lärm

Schüler können Gehör testen

Vom **1. bis zum 26. März 2010** wird die Wanderausstellung Lärm des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft im Gesundheitsamt Zwickau, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 4, Zimmer 237a, zu sehen sein.

Die Wanderausstellung ist für Kinder ab der Klasse 4 und Jugendliche geeignet.

Die Ausstellung besteht aus einem Infoterminal, Aufstellern mit Informationstexten und einem zentralen „Wimmelbild“, auf dem verschiedenste Situationen grafisch dargestellt werden. An den Aufstellern sind jeweils Kopfhörer angebracht, über die Hörbeispiele abrufbar sind. An einer zweiten Station können die Schüler ihr Gehör bei einem Geräuschememory testen.

Die Lärmampel verdeutlicht das Lärmniveau in der Gruppe.

Interessierte Klassen und Gruppen können sich **bis zum 26. Februar 2010** bei Frau Hoesl, Telefon: 0375 4402-22414, anmelden. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

Lärm ist fast überall und ständig präsent. Er ist zu einem nahezu flächendeckenden Umweltproblem geworden. Nach Schätzungen des Umweltbundesamtes leiden etwa 13 Millionen Bundesbürger unter Lärm. Darum soll über das Thema Lärm und seine Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit in Form einer multimedialen Ausstellung informiert werden. Ziel dieser ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, denn mehr Wissen über Schallbelastung kann helfen, starke Belastungen zu vermeiden oder zu mindern.

„Luther-Weg“ geplant – Mitarbeit erwünscht

Sehr geehrte Zwickauer Bürgerinnen und Bürger,

im Januar 2017 wird weltweit, in Deutschland und besonders in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt die 500. Wiederkehr des Thesenanschlags Martin Luthers am 31. Oktober 1517 am Tor der Schlosskirche zu Wittenberg gefeiert.

Unter dem Leitwort „Luther 2017 - 500 Jahre Reformation“ haben im Freistaat Sachsen die Vorbereitungen dazu bereits begonnen. Landesbischof Jochen Bohl hat im Oktober 2008 die Lutherdekade (2008 bis 2017) im Zwickauer Dom St. Marien feierlich eröffnet.

Nach Wittenberg war Zwickau die erste europäische Stadt, in der die Reformation eingeführt wurde. Luther hielt sich vom 28. April bis 3. Mai 1522 in Zwickau auf, um mit seinen Predigten in der Barfüßerkirche, auf dem Hauptmarkt und im Schloss Osterstein auf die religiösen Unruhen in der Stadt einzuwirken. Zur Würdigung dieses historischen Ereignisses hat sich eine Zwickauer Arbeitsgruppe die Gestaltung eines „Luther-Weges“ für Touristen und Wanderer zum Ziel gesetzt.

Mit einer nördlichen Trasse von Wittenberg

nach Zwickau kommend, ist eine östliche Trasse von Zwickau, ausgehend über Torgau wieder nach Wittenberg zurück, geplant.

Der „Luther-Weg“ soll die Wirkungsstätten des Reformators und seiner Weggefährten in Sachsen veranschaulichen. In der Stadt Zwickau selbst ist ein Rundweg „Wandern auf Luthers Spuren“ vorgesehen. Informationstafeln zu Stätten mit Lutherbezug sollen diesen Weg säumen.

Alle Zwickauer Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, besonders in Schulen, Institutionen, Vereinen und Kirchgemeinden, Vorschläge zu Inhalten und Standorten von Informationstafeln **bis zum 31. März 2010** schriftlich an das Landratsamt Zwickau, Büro Landrat, Robert-Müller-Straße 4 - 8 in 08056 Zwickau zu richten.

Dies ist auch per Mail unter landrat@landkreis-zwickau.de oder per Fax unter der Nummer: 0375 4402-21009 möglich.

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit bei der Suche nach Luthers Spuren in Zwickau.

Ihr Dr. C. Scheurer

Unterbringung von Tieren nach Feststellung von tierschutzrechtlichen Verstößen

Landkreis schließt Vereinbarung mit Tierschutzvereinen ab

Zuständig für die Einhaltung des Tierschutzgesetzes ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises. In Fällen, in denen eine erhebliche Vernachlässigung oder schwerwiegende Verhaltensstörungen bei Tieren von amtlichen Tierärzten festgestellt werden, kann das Tier dem Halter fortgenommen und solange auf dessen Kosten anderweitig pfleglich untergebracht werden, bis die Anforderungen des Tierschutzgesetzes durch den Halter sichergestellt sind.

Die meisten Fälle betreffen Hunde und Katzen. Um die anderweitige Unterbringung von Tieren effektiv und im Sinne des Tierschutzgesetzes zu gewährleisten, hat die Landkreisverwaltung mit drei leistungsfähigen Tierschutzvereinen, die selbst ein Tierheim betreiben, vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen. Das Territorium des Landkreises wurde einvernehmlich geteilt und Städte bzw. Gemeindegebiete einem Tierheim zugeordnet. Die Zuordnung ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Tierheim	Gemeinde/Städte
Tierheim Crimmitschau	Crimmitschau, Werdau, Mülsen, Neukirchen, Langenbernsdorf und Fraureuth
Tierheim Langenberg	Glauchau, Meerane, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Lichtenstein, Waldenburg, Oberlungwitz, Niederfrohna, St. Egidien, Bernsdorf, Gersdorf, Callenberg, Remse, Oberwiera und Schönberg
Tierheim Vielauer Wald	Zwickau, Wilkau-Haßlau, Kirchberg, Wildenfels, Hartenstein, Dennheritz, Reinsdorf, Lichtentanne, Hirschfeld, Langenweißbach, Hartmannsdorf und Crinitzberg

Die Tierschutzvereine erhalten für die Übernahme der Aufgaben sowie für die Vorhaltung von Unterbringungsmöglichkeiten für Tiere einen pauschalen Aufwandsersatz vom Landkreis Zwickau in Höhe von 0,10 EUR je Einwohner des jeweiligen Territoriums.

Diese vom Landkreis abgeschlossenen Verträge beinhalten ausschließlich die Unterbringung von Tieren **wegen tierschutzrechtlichen** Verstößen, nicht jedoch die Unterbringung von Fundtieren. Dies ist Aufgabe der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde.

Häufig können die Tiere nicht ihren Besitzern zurückgegeben werden, sondern stehen zur Vermittlung an neue Tierbesitzer bereit. Die Tierschutzvereine sind in diesen Fällen bemüht, durch eigene Vermittlungsaktivitäten diese Tiere an neue Besitzer zu vermitteln. Gegen eine Schutzgebühr geben die Tierschutzvereine Tiere an Bürger ab.

Die Öffnungszeiten sowie Kontaktdaten der Tierheime sind auf der Internetseite des Landkreises Zwickau nochmals aufgeführt.

„Es sollte die Möglichkeit des Erwerbs von Tieren aus den Tierheimen des Landkreises genutzt werden“, so Amtstierarzt Toby Pintscher. „Auch wenn die Unterbringung der Tiere in den Tierheimen tierschutzgerecht ist, gilt, dass jede Vermittlung ein Gewinn an Lebensqualität für das Tier und meist auch für den neuen Besitzer ist.“

Sternsinger zu Gast an Priesterhäusern

Landrat und Oberbürgermeisterin waren dabei

Kinder finden neue Wege“, unter diesem Motto stand die diesjährige Sternsingeraktion. Daran beteiligten sich auch Kinder aus den katholischen Gemeinden in Zwickau. Am 5. Januar 2010 waren sie den ganzen Tag in der Stadt unterwegs, sangen und brachten Segen in die Häuser und baten die Menschen um eine Gabe. 14:30 Uhr trafen sie an den Priesterhäusern ein. Dort warteten unter anderem Oberbürgermeisterin Pia Findeiß und Landrat Dr. Scheurer auf die jungen Sänger. Sowohl die Stadtchefin als auch der Leiter der Kreisbehörde begrüßten die Kinder herzlich und bedankten sich bei ihnen für ihr soziales Engagement.

Jedes Jahr ist die Aktion einem anderen Land gewidmet. In diesem Jahr geht das Geld nach Senegal. Dort sollen beispielweise von den Spenden Schulen gebaut werden. Dafür haben sich die Zwickauer Kinder gern verkleidet, gesungen und gesammelt.

Die Sternsinger sammeln schon seit Jahrhunderten, verkleidet als die Heiligen drei Könige, Geld für Bedürftige. An den Türen der Häuser bringen sie den –Schriftzug C+M+B an, für Christus schütze unser Haus.

Kontrolle von Taxiunternehmen in Zwickau

Ordnungswidrigkeiten wurden festgestellt

Als zuständige Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde kontrollierte das Landratsamt Zwickau, Straßenverkehrsamt, Ende November die Taxiunternehmen an den Stellplätzen der Stadt Zwickau und im Bereich der Strahlenklinik des Heinrich-Braun-Krankenhauses.

Insgesamt wurden 30 Fahrzeuge durch die Behördenmitarbeiter in Augenschein genommen. Seitens der Taxifahrer wurde der Mitwirkungspflicht entsprochen. Der Kontrollschwerpunkt lag auf der Einhaltung der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrzeugunternehmen im Personenverkehr und des Personenbeförderungsgesetzes. Der Großteil der Taxen war entsprechend den gesetzlichen Normativen ausgestattet, auch waren die erforderlichen Unterlagen vorhanden.

Es konnten lediglich Mängel festgestellt werden. In sechs Fällen wurden weder die Taxitarifverordnung noch die Taxiordnung mitgeführt. Fünfmal fehlte das Namensschild des Fahrers. Weitere Mängel, die registriert werden mussten, waren die fehlende Unternehmeranschrift, vorhandene Werbung am Fahrzeug, kein Wechselgeld vorhanden, Fahren ohne gültigen Führerschein zur Fahrgastbeförderung bzw. mit abgelaufenem Führerschein zur Fahrgastbeförderung.

Gegen die betroffenen Taxiunternehmen erging eine Ordnungswidrigkeitsanzeige. Die beiden Verstöße gegen die Fahrerlaubnisverordnung wurden zur Ahndung an die Fahrerlaubnisbehörde des Hauses abgegeben.

Schulbuskontrollen im Landkreis Zwickau

42 Fahrzeuge wurden kontrolliert

Im Landkreis Zwickau kontrollierten Ende des Jahres die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und die Polizei gemeinsam Schulbusse sowie das Fahrpersonal.

Diese Kontrollen fanden in Mülsen an der „Schule am Wald“, Förderschule für Erziehungshilfe, an der „Dr.-Päßler-Schule“, Förderschule für geistig Behinderte in Meerane, und an der Sprachheilschule „Anne Frank“ in Zwickau jeweils vor Unterrichtsbeginn statt.

Insgesamt wurden 42 Fahrzeuge (Kleinbusse, Kraftomnibusse mit ca. 20 Sitzplätzen und Taxen) von 25 Beförderungsunternehmen kontrolliert.

Die Fahrzeuge waren fast alle in einem guten Zustand und die Fahrer freundlich und hilfsbereit.

Kleinere Mängel mussten allerdings festgestellt werden. So fehlte bei manchen Fahrzeugen die

Kennzeichnung als Schulbus an Vorder- und/oder Rückseite. Oftmals waren die Zeichen zwar angebracht, jedoch zu klein. An drei Fahrzeugen fehlten die in der Schülerbeförderung vorgeschriebenen zusätzlichen Blinkleuchten. Rückhalteeinrichtungen (Kindersitze) waren bei einem Fahrzeug nicht angebracht. Den Führerschein zur Fahrgastbeförderung hatten zwei Fahrer nicht bei sich - waren aber vorhanden, was durch die Polizei sofort ermittelt wurde.

Die Beförderungsunternehmen erhielten einen Informationsbrief über die festgestellten Mängel mit der Bitte, diese unverzüglich zu beseitigen. Gleichzeitig wurden alle Unternehmen nochmals auf die gesetzlichen Bestimmungen für die Beförderung von Schülern mit Klein- oder Kraftomnibussen hingewiesen. Die bei einer erneuten Kontrolle festgestellten Mängel können mit Verwarnungs- oder Bußgeld geahndet werden.



Unter den Zuhörern der Sternsinger waren auch die Oberbürgermeisterin und der Landrat.
Foto: Archiv LRA

Kursangebot

Februar und Anfang März 2010

Geschäftsstelle Werdau,
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

In der Zeit vom 11. Januar bis 31. März 2010 haben folgende Außenstellen geöffnet:

Büro Crimmitschau, Badergasse 2
Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 03762 90-9801

Büro Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2 a
Dienstag 13:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 0375 4402-23812

Büro Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr
Telefon und Fax: 03723 42888

Büro Glauchau, Schulplatz 2
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr
Telefon und Fax: 03763 2620

Büro Zwickau, Robert-Müller-Straße 4-8, Geb. C, Zi. 312
Dienstag und Donnerstag 13:00- 18:00 Uhr
Telefon: 0375 4402-21093

Anmeldung, Beratung und Informationen auch in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes, Telefon: 0375 4402-21900 möglich

Am Ende der Kursnummern ist die Abkürzung für den jeweiligen Ort, in dem der Kurs stattfindet, zu finden: Crimmitschau: CR, Fraureuth: FR; Glauchau: GL, Hartenstein: HA, Hohenstein-Ernstthal: HE, Kirchberg: KI, Lichtenstein: LI, Limbach-Oberfrohna: LO, Meerane: ME, Neukirchen: NE, Mülsen: MÜ, Wilkau.Haßlau: WH, Werdau: WE, Zwickau: ZW

Politik, Gesellschaft, Umwelt

C1073 ZW	Das Elterngespräch - Ein Angebot für Pädagogen und Eltern	19.02.2010 15:00 - 17:30 Uhr	1 Termin	12 EUR
C1051 WE	„Sicher mobil“	22.02.2010 17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	12 EUR
C1050 CR	„Sicher mobil“	23.02.2010 17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	12 EUR
C1053 WE	Frauen wieder ran ans Steuer	27.02.2010 09:00 - 11:15 Uhr	5 Termine	152,50 EUR

Kultur Gestalten

C20100 LI	Autorenwerkstatt	13.02.2010 10:00 - 16:00 Uhr	2 Termine	64 EUR
C20103 ZW	Das Theater lädt ein!	22.02.2010 17:30 - 19:00 Uhr	6 Termine	27,50 EUR
C20910 NE	Orientalischer Tanz für Anfänger	22.02.2010 19:00 - 20:00 Uhr	15 Termine	60 EUR
C20931 ZW	Tanzkurs für Kinder - Tanzklasse III (11 - 13 Jahre)	23.02.2010 17:00 - 18:30 Uhr	17 Termine	110,50 EUR
C21200 CR	Florales Gestalten - Oster- und Frühlingsschmuck selbst gemacht	23.02.2010 17:00 - 19:00 Uhr	6 Termine	37 EUR
C20504 LI	Aquarellmalerei für Anfänger	23.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	46 EUR

C20516 WH	Aquarellmalerei für Anfänger	03.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	10 Termine	46 EUR
C20511 WE	Aquarellmalerei	02.03.2010 18:30 - 20:45 Uhr	9 Termine	65 EUR
C20500 CR	Aquarellmalerei	02.03.2010 09:30 - 11:45 Uhr	9 Termine	65 EUR
C20501 CR	Aquarellmalerei	03.03.2010 09:30 - 11:45 Uhr	9 Termine	65 EUR
C20512 WE	Aquarellmalerei	03.03.2010 18:30 - 20:45 Uhr	9 Termine	65 EUR
C20517 WH	Aquarellmalerei für Fortgeschrittene	03.03.2010 19:00 - 21:15 Uhr	10 Termine	69 EUR
C20513 WE	Porträts zeichnen und malen	02.03.2010 18:30 - 20:45 Uhr	10 Termine	69 EUR
C20514 WE	Malen mit Soft- und Pastellkreiden	03.03.2010 18:30 - 20:45 Uhr	10 Termine	69 EUR
C20505 LI	Mal- und Zeichenkurs für Kinder	24.02.2010 16:30 - 18:00 Uhr	10 Termine	32 EUR
C20506 LI	Skizzieren und Aquarellieren	24.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	50 EUR
C20515 WE	Zeichnen und Malen	25.02.2010 18:30 - 20:45 Uhr	10 Termine	69 EUR
C20526 ZW	Zeichnen für „Un-Begabte“	05.03.2010 17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	27,50 EUR
C20105 ZW	Theaterkurs für Kinder (ab sechs Jahre)	24.02.2010 15:30 - 16:30 Uhr	17 Termine	105 EUR
C20106 ZW	Theaterkurs für Erwachsene	24.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	17 Termine	125 EUR
C20900 CR	Line Dance für Anfänger	24.02.2010 18:00 - 19:30 Uhr	6 Termine	36 EUR
C20902 CR	Line Dance für Fortgeschrittene	24.02.2010 19:30 - 21:00 Uhr	6 Termine	36 EUR
C20932 ZW	Tanz für Frauen (ab 30 Jahre)	24.02.2010 20:00 - 21:00 Uhr	10 Termine	75 EUR
C20930 ZW	Tanzkurs für Kinder - Tanzklasse I (fünf - sieben Jahre)	25.02.2010 16:15 - 17:15 Uhr	15 Termine	105 EUR
C20812 ZW	Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene I	25.02.2010 19:00 - 20:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C20606 WH	Leinwand kreativ	26.02.2010 17:00 - 19:15 Uhr	1 Termin	12 EUR
C20911 WE	Tanzen in Gruppen	26.02.2010 16:30 - 18:00 Uhr	12 Termine	72 EUR
C20919 ZW	Flamencokurs	27.02.2010 13:00 - 15:15 Uhr	8 Termine	72 EUR
C20602 GL	Töpferei macht Spaß!	01.03.2010 19:00 - 20:30 Uhr	5 Termine	32 EUR
C20811 ZW	Gitarre für Erwachsene - Anfänger	01.03.2010 17:15 - 18:45 Uhr	15 Termine	69 EUR
C20813 ZW	Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene II	01.03.2010 19:00 - 20:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C20503 HE	Aquarellmalerei für Anfänger	01.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	10 Termine	46 EUR
C21100 ZW	Digitale Bildbearbeitung - Grundkurs	01.03.2010 17:45 - 20:00 Uhr	8 Termine	84 EUR
C21302 GL	Nähkurs für Anfänger	02.03.2010 18:30 - 20:00 Uhr	5 Termine	40 EUR
C20700 ZW	Musikzirkel I	02.03.2010 15:15 - 16:45 Uhr	10 Termine	46 EUR
C20701 ZW	Musikzirkel II	02.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	10 Termine	46 EUR
C21101 ZW	Gekonnt fotografieren - Grundkurs	03.03.2010 17:45 - 20:00 Uhr	6 Termine	63 EUR
C21102 ZW	Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung - Grundkurs für Senioren	04.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	48 EUR

C20905 GL	Salsa-Tanzkurs für Anfänger	04.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	12 Termine	72 EUR
C20920 ZW	Orientalischer Tanz für Anfänger	06.03.2010 11:00 - 12:00 Uhr	12 Termine	48 EUR
C20101 WE	„LesenBildetGeschmack“ - Lesung II: Helga Piur	10.03.2010 19:00 - 21:15 Uhr	1 Termin	9 EUR
C21403 WE	Trend-Make-up-Workshop	10.03.2010 18:00 - 21:00 Uhr	1 Termin	16 EUR

Gesundheit

C30203 HE	Gymnastik für Frauen	22.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	24 Termine	139 EUR
C30127 ZW	Tri Yoga Flows Grundkurs	22.02.2010 09:30 - 11:00 Uhr	6 Termine	35 EUR
C30247 WH	Stapp und Style	23.02.2010 18:00 - 19:00 Uhr	16 Termine	66 EUR
C30233 ZW	Mini-Triathlon Einsteiger	23.02.2010 17:00 - 19:00 Uhr	16 Termine	123,50 EUR
C30234 ZW	Zumba	23.02.2010 17:00 - 18:00 Uhr	6 Termine	32 EUR
C30260 ZW	Salsaaerobic	24.02.2010 19:30 - 20:30 Uhr	10 Termine	41,50 EUR
C30110 ME	Kinder-Yoga 6 - 12 Jahre	24.02.2010 17:00 - 18:15 Uhr	6 Termine	20 EUR
C30226 ZW	Pilates	24.02.2010 16:30 - 17:30 Uhr	15 Termine	58 EUR
C30226V ZW	Fit Mix	24.02.2010 17:30 - 18:30 Uhr	15 Termine	58 EUR
C30200 WE	Babyschwimmen	25.02.2010 16:00 - 17:00 Uhr	10 Termine	76 EUR
C30237 WE	Aquafitness	25.02.2010 17:00 - 18:00 Uhr	10 Termine	76 EUR
C30218 ZW	Fit Mix	26.02.2010 17:00 - 18:00 Uhr	15 Termine	58 EUR
C30201 ZW	Kinderturnen mit Familie	26.02.2010 16:00 - 17:00 Uhr	10 Termine	38,50 EUR ein Erwachsener, 27 EUR ein Kind
C30401 ZW	„Helfende Hände“	27.02.2010 16:00 - 17:30 Uhr	6 Termine	35 EUR
C30152 CR	Qi Gong Grundkurs	01.03.2010 18:30 - 20:00 Uhr	7 Termine	40,50 EUR
C30156 ZW	Qi Gong Grundkurs	02.03.2010 19:00 - 20:30 Uhr	7 Termine	40,50 EUR
C30123 HE	Yoga Grundkurs	03.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	7 Termine	40,50 EUR
C30227 ZW	Pilates nach der Schwangerschaft	03.03.2010 10:30 - 11:30 Uhr	13 Termine	50,50 EUR
C30228 ZW	Pilates	03.03.2010 19:45 - 20:45 Uhr	13 Termine	50,50 EUR
C30160 ZW	Entspannung durch autogenes Training	03.03.2010 18:15 - 19:45 Uhr	10 Termine	58 EUR
C30249 WI	Stapp und Style	03.03.2010 19:00 - 20:00 Uhr	10 Termine	38,50 EUR
C30155 LI	Qi Gong Grundkurs	04.03.2010 18:30 - 20:00 Uhr	6 Termine	35 EUR
C30266 LO	NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	08.03.2010 17:45 - 19:00 Uhr	12 Termine	58 EUR
C30265 HE	NIA - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	09.03.2010 19:30 - 20:45 Uhr	12 Termine	58 EUR
C30167 ZW	Tiefenentspannung- Mental Flow = Körperfühlen Einführung	09.03.2010 18:00 - 20:30 Uhr	1 Termin	13,50 EUR
C30284 ZW	Jin-Shin-Jyutsu - Selbstheilungskunst Einführung	10.03.2010 18:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	10,50 EUR

Sprachen

C406105 ZW	Englisch 1. Semester	05.02.2010 17:15 - 18:45 Uhr	18 Termine	83 EUR
C406104 ZW	Englisch 1. Semester	23.02.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C406101 HA	Englisch 1. Semester	25.02.2010 18:00 - 19:30 Uhr	14 Termine	64,50 EUR
C406102 LI	Englisch 1. Semester	01.03.2010 18:15 - 19:45 Uhr	15 Termine	69 EUR
C406103 ZW	Englisch 1. Semester	01.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C406100 GL	Englisch 1. Semester	03.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C406303 LO	Englisch für Fortgeschrittene	01.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	81 EUR
C406305 LO	Englisch für Fortgeschrittene	01.02.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	81 EUR
C406307 LO	Englisch für Fortgeschrittene	03.02.2010 18:00 - 19:30 Uhr	20 Termine	108 EUR
C40666 ZW	Let's communicate	01.02.2010 18:15 - 19:45 Uhr	16 Termine	80 EUR
C406812 ZW	Englisch Konversation – Senioren	01.02.2010 09:00 - 10:30 Uhr	14 Termine	75,50 EUR
C40662 LI	Englisch Konversation	24.02.2010 17:30 - 19:00 Uhr	10 Termine	50 EUR
C40673 ZW	Business English - Intermediate	02.02.2010 18:15 - 19:45 Uhr	16 Termine	86,50 EUR
C40643 WH	Englisch für Wiedereinsteiger	03.02.2010 15:00 - 16:30 Uhr	16 Termine	80 EUR
C40656 ZW	Mit Englisch unterwegs	05.02.2010 15:30 - 17:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C40657 ZW	Englisch auf Reisen	23.02.2010 10:30 - 12:00 Uhr	16 Termine	80 EUR
C40647 HE	Englisch Refresher	24.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	50 EUR
C40641 LO	Englisch Refresher	01.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	75 EUR
C40651 LO	Englisch für Touristen	24.02.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C40658 ZW	Englisch für Reiselustige	03.03.2010 09:30 - 11:00 Uhr	10 Termine	46 EUR
C40851 ZW	Französisch für Touristen	09.03.2010 18:15 - 19:45 Uhr	13 Termine	60 EUR
C40850 WH	Französisch für Touristen	02.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	10 Termine	46 EUR
C40810 WH	Französisch 1. Semester	01.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C40811 ZW	Französisch 1. Semester	24.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69 EUR

C422106 WE	Spanisch 1. Semester	22.02.2010 16:30 - 18:00 Uhr	14 Termine	64,50 EUR
C42261 ZW	Spanisch für die Reise	23.02.2010 17:00 - 18:30 Uhr	19 Termine	87,50 EUR
C422105 WH	Spanisch 1. Semester	01.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C422107 ZW	Spanisch 1. Semester	03.03.2010 15:15 - 16:45 Uhr	15 Termine	69 EUR
C422102 KI	Spanisch 1. Semester	03.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C422103 LO	Spanisch 1. Semester	04.03.2010 17:15 - 18:45 Uhr	15 Termine	69 EUR
C422109 ZW	Spanisch 1. Semester	04.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C422104 MÜ	Spanisch 1. Semester	05.03.2010 19:00 - 20:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C422101 HA	Spanisch 1. Semester	05.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C42260 WE	Spanisch für unterwegs	10.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	10 Termine	46 EUR
C42291 ZW	Spanische Grammatik mit Musik	03.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C42311 KI	Tschechisch 1. Semester	22.02.2010 15:30 - 17:00 Uhr	14 Termine	64,50 EUR
C422108 ZW	Spanisch 1. Semester	23.02.2010 16:50 - 18:20 Uhr	19 Termine	87,50 EUR
C41110 HE	Latein für Neueinsteiger	23.02.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C41111 ZW	Latein für Neueinsteiger	22.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C40910 HE	Italienisch 1. Semester	23.02.2010 17:30 - 19:45 Uhr	10 Termine	69 EUR
C40911 LO	Italienisch 1. Semester	25.02.2010 17:15 - 19:30 Uhr	10 Termine	69 EUR
C41911 LI	Russisch 1. Semester	22.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C41941 LI	Russisch für Wiedereinsteiger	24.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C41991 ZW	Russisch für Kinder	01.03.2010 16:00 - 17:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C42600 ZW	Hindi - Grundkurs 1. Semester	25.02.2010 18:00 - 19:30 Uhr	10 Termine	46 EUR
C41411 ZW	Niederländisch 1. Semester	25.02.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C41410 GL	Niederländisch 1. Semester	01.03.2010 18:15 - 19:45 Uhr	15 Termine	69 EUR
C40711 ZW	Finnisch 1. Semester	25.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69 EUR

C41912 ZW	Russisch 1. Semester	01.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C40410 ZW	Deutsch als Fremdsprache 1. Semester	23.02.2010 15:30 - 17:00 Uhr	30 Termine	138 EUR
C40000 GL	Deutsche Gebärdensprache	02.03.2010 17:00 - 19:15 Uhr	13 Termine	89,50 EUR
C40110 ZW	Arabisch 1. Semester	02.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	69 EUR
C42510 ZW	Ungarisch 1. Semester	03.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69 EUR
C42310 HE	Tschechisch 1. Semester	03.03.2010 18:45 - 20:15 Uhr	15 Termine	69 EUR
C41010 LO	Japanisch Schnupperkurs	05.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	7 Termine	32 EUR

Arbeit, Beruf

C50409 ZW	Computerschreiben Ferienkurs	08.02.2010 16:00 - 19:00 Uhr	3 Termine	44 EUR
C50000 WE	Zurück ins Berufsleben - Bewerbertraining	22.02.2010 09:00 - 11:15 Uhr	4 Termine	42 EUR
C50605 ZW	Buchführung - Grundkurs	25.02.2010 17:00 - 19:15 Uhr	10 Termine	105 EUR
C50001 ZW	Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb	26.02.2010 16:30 - 19:30 Uhr	1 Termin	16 EUR
C50102 LO	Computer-Grundkurs	02.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	12 Termine	84 EUR
C50123 WH	Tabellenkalkulation mit Excel - Grundkurs	04.03.2010 17:30 - 20:30 Uhr	5 Termine	80 EUR
C50147 WE	Erstellen einer eigenen Internetseite	05.03.2010 17:00 - 20:00 Uhr	4 Termine	59 EUR
C50145 ZW	Einführung in das Internet - Senioren	08.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	89 EUR
C50101 GL	Computer-Grundkurs	08.03.2010 16:30 - 19:30 Uhr	7 Termine	98 EUR
C50107 WH	Den Computer nutzen lernen - Grundkurs	09.03.2010 18:00 - 20:15 Uhr	8 Termine	94 EUR
C50109 ZW	Computer-Grundkurs Senioren	09.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	84 EUR
C50111 ZW	Erste Schritte am Computer mit Windows - Grundkurs	10.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	12 Termine	94 EUR
C50128 ZW	Texte sicher schreiben mit Word - Senioren	10.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	84 EUR
C50131 ZW	Alltagsaufgaben am PC problemlos meistern	10.03.2010 18:45 - 20:15 Uhr	12 Termine	89 EUR
C50132 ZW	Office-Anwendungen im Zusammenspiel von Word, Excel, PowerPoint	11.03.2010 18:45 - 20:15 Uhr	12 Termine	89 EUR

Stadtverwaltung Wilkau-Haßlau

Neues Feuerwehrgerätehaus wird gebaut
Erster Spatenstich erfolgte auf früherem Güterbahnhofs-gelände

Am 11. Dezember 2009 erfolgte der erste Spatenstich für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses in Wilkau-Haßlau. Diesen nahm der Bürgermeister der Stadt Wilkau-Haßlau, Stefan Feustel, gemeinsam mit Landrat Dr. Christoph Scheurer und dem Ortswehrleiter von Wilkau-Haßlau, Werner Schwieder, auf dem Gelände des früheren Güterbahnhofes vor.

Das dafür notwendige Grundstück wurde nach langwierigen Verhandlungen von der Deutschen Bahn erworben. Hier soll in Kürze ein zweigeschossiges Gebäude mit einem Feuerwehrturm, mit Sozialräumen, Versammlungsräumen und Sanitäranlagen entstehen. Die Fahrzeughalle bietet Platz für sechs Fahrzeuge. Sie ist er-

weiterungsfähig, so dass auch ein Drehleiterfahrzeug abgestellt werden kann.

Im hinteren Teil des Freigeländes wird eine Wettkampfbahn entstehen, die insbesondere von der Jugendfeuerwehr genutzt werden soll, aber auch allen anderen Feuerwehren im Landkreis zur Verfügung steht.

Die Baukosten in Höhe von 3,25 Mio. EUR werden zum Teil aus Mitteln des Konjunkturpaketes der Bundesregierung finanziert.

Die Förderbedingungen beinhalten, dass der Bau bis Ende 2010 abgeschlossen sein muss.



Erster Spatenstich zum Bau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Wilkau-Haßlau V.l.n.r. Landrat Dr. Christoph Scheurer, Bürgermeister, Stefan Feustel, und der Ortswehrleiter Werner Schwieder. Foto: Stephan Leonhardt

Kon?ert

Mit Z
wirds fett.

PROGRAMMAUSZUG
2010



28. - 31.01.	Holiday on Ice - Energia
04.02.	Thriller live
07.02.	Das Supertalent
09.02.	ABBA THE SHOW
12.02.	Militär- und Blasmusikparade
16.02.	Night of the Dance
17.02.	Das Frühlingsfest der Volksmusik
25.02.	Joan Baez
28.02.	Die Nacht der Musicals
04.03.	Helge Schneider
06.03.	Dieter Nuhr
16.04.	Howard Carpendale
01.05.	Spektakulär
28.05.	Prinzessin Lillifee
30.05.	SCORPIONS - Welttournee

KartenTelefon:
0375.27130

... unseren vollständigen
Veranstaltungsplan
finden Sie unter:

www.kultour-z.de

Neue Welt
KONZERT- UND BALLHAUS

27.01.	Musical Fieber
13.02.	Faschingsball - mit dem WCC
14.02.	Kinderfasching - mit Valentinstagsspecial für die Grossen
17.02.	Rentner haben niemals Zeit - Faschingstanz
19.02.	Ü30-Party
21.02.	Paul Panzer
24.02.	Markus Maria Profitlich - Live!
28.02.	Mein Freund Wickie - Kindermusical
10.03.	Gerd Dudenhöffer
15.03.	Glenn Miller Orchestra
25.03.	Götz Alsmann
26.03.	Oldie-Tanzabend mit TALISO
27.03.	Ming Cheng - der Chansonnier aus China
10.04.	Theaterball
25./27.04.	Caveman

FREILICHTBÜHNE

28.05.	Premiere: In 80 Tagen um die Welt
11.06.- 11.07.	Public Viewing zur Fussball-WM 2010
07.08.	Glanzlichter 2010: The definitive U2-Tributeshow
14.08.	PUR
28.08.	Premiere: My Fair Lady

KartenTelefon:
0375.27130

Viel Kultur. Viel Vergnügen.

KULTOUR Z.
Kultur, Tourismus und Messebetriebe Zwickau GmbH

WIRTSCHAFT

Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

BIC "Vor-Ort"-Stammtische im Jahr 2009

Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg

der Westsächsischen Hochschule Zwickau war Höhepunkt & Abschluss



Teilnehmer des BIC-Stammtisches vor Arbeiten des Studiengangs Holzgestaltung.

Foto: BIC Zwickau GmbH

Angewandte Kunst Schneeberg
Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau



Der letzte Vor-Ort-Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. fand am 10. Dezember 2009 in der Fakultät Angewandte Kunst am Hochschulstandort Schneeberg (AKS) unter Teilnahme von über 20 Interessenten statt.

Herr Prof. Gerd Kaden, Dekan der Fakultät Angewandte Kunst Schnee-

berg der Westsächsischen Hochschule Zwickau, stellte seinen Fachbereich mit den Studiengängen Holzgestaltung, Modedesign, Textilkunst vor, indem er in den Werkstätten studentische Arbeiten erläuterte.

Insbesondere verdeutlichte Prof. Kaden, dass im Rahmen der Ausbildung viel Zeit für Kreativität bei der Umsetzung von Beleg- bzw. Diplomthemen vorgesehen ist.

Die Fakultät AKS kann dabei auf viele Auszeichnungen und Preise verweisen, so 2009 auf vier Prei-

se im Rahmen des Sächsischen Staatspreises für Design. In der Kategorie Produktdesign erhielten die Absolventin, Romy Friedewald, 2009 für ihre Bank „Wing“ einen 2. Preis und ihr Mentor, Prof. Gerd Kaden, für das Holzspiel „Der grüne Baum“ einen 3. Preis. Die Studenten Anke Ott (Diplom 2008) und Jörn Wonneberger konnten sich über den 1. bzw. 3. Preis in der Kategorie Junior- und Design freuen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2010 wird die Einweihung der Galerie AKS im Schloss Lichtenwalde sein. Die Schlossbetriebe Augustusburg-Scharfenstein-Lichtenwalde über-

gaben nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit die Schlüssel der Galerieräume im Schloss Lichtenwalde an die Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg, die bereits von den insgesamt 500 m² großen, architektonisch reizvollen Räumlichkeiten auf drei Etagen Besitz ergriffen hat. Damit begann der Endspurt, denn im März 2010 wird die Galerie Angewandte Kunst Schneeberg mit einem Festakt eingeweiht und anschließend für das breite Publikum zugänglich gemacht werden.

Weitere Infos unter:
<http://www.fh-zwickau.de>
(Hochschulstandort Schneeberg)



PFLEGE ZU HAUS

ambulanter Pflegedienst

Schwester Cordula Pfefferkorn
Chemnitzer Straße 1a und 1b
08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
Fax: 0 37 63 / 50 16 70

Pflegeteam St. Egidien:
Funk: 0172 / 94 4 70 06

Pflegeteam Meerane:
Funk: 0172 / 6 00 27 60

e-Mail: pflege-zu-haus@web.de
www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Demn mit Sicherheit ist Altsein schön!

Grundpflege

- Hilfe bei der Körperpflege
- Lagern und Betten
- Hilfe beim Wasserlassen und Abführen
- Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten
- Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden
- Hilfe beim Aufstehen und Gehen

Behandlungspflege

- Versorgung mit Verbänden
- Darmeinläufe
- Wundbehandlung
- medizinische Bäder
- Verabreichung von Augentropfen
- Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker
- Medikamenteneinnahme und -kontrolle
- Injektionen
- Infusionen

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Säubern der Wohnung
- Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung
- Einkäufe
- Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung
- Behördengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen

& BETREUTES WOHNEN



- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

- ... ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ... bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
- ... keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ... Rückzug in die eigenen vier Wände
- ... Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
- ... Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

„Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ im Landkreis Zwickau

„Was will ich eigentlich werden?“

Fast 150 Firmen haben für die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ vom 15. bis 20. März 2010 ihre Öffnungszeiten bekannt gegeben. In der soeben erschienenen Broschüre „Was will ich eigentlich werden?“ sind diese Firmen aufgelistet und bieten interessierten Schülern vielfältige Möglichkeiten, sich über Berufsfelder in der Praxis zu informieren. Mehr als 100 Berufe bzw. Ausbildungsmöglichkeiten sind zu finden und darüber hinaus auch zahlreiche Berufe, die ein Studium erfordern. Jeder Schüler der Mittelschulen ab Klasse 7, der Gymnasien ab Klasse 9, der Förderschulen sowie der Berufsvorbereitungsklassen an Berufsschulzentren im Landkreis Zwickau erhält diese neue Broschüre in seiner Schule ausgehändigt.

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus der Firmenliste ihre Besuchswünsche in Ruhe aus und lassen sich dabei von den eigenen Interessen und Möglichkeiten leiten. Eltern sollten den Entscheidungsprozess unterstützen. Die vornotierten Besuchswünsche sind spätestens bis zum 5. Februar 2010 (vor den Winterferien) in die elektronische Excel-Einschreibliste in der Schule zu übertragen. Der verantwortliche Lehrer der Schule leitet per E-Mail die Excel-Einschreibliste anschließend an die Wirtschaftsförderung weiter. Die Koordinierung der „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ 2010 wird im Landkreis Zwickau durch die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Zwickau in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen bzw. Kommunalvertretern in den Städten und Gemeinden des Landkreises realisiert. Weitere Informationen zur „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ 2010 im Landkreis sind im Stand-



LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

WAS WILL ICH EIGENTLICH WERDEN?
WOCHEN DER OFFENEN UNTERNEHMEN SACHSEN
IM LANDKREIS ZWICKAU VOM 15. BIS 20. MÄRZ 2010

Bis 5. Februar 2010 anmelden!

ortportal des Landkreises Zwickau www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de zu finden.

Kontakt: Landratsamt Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Marlies Flemming, Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung
Telefon: 0375 4402-25112, Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: marlies.flemming@landkreis-zwickau.de

Hinweis zum sachsenweiten Angebot
Darüber hinaus gibt es noch das sachsenweite Angebot zur Woche der offenen Unternehmen bei SCHAU REIN!, integriert im Bildungsmarkt Sachsen. Hierfür melden die Schüler ihre Besuchswünsche direkt im Internet unter www.schau-rein-sachsen.de an. Ansprechpartner ist die Initiative Südwestsachsen e. V., Herr Ziegner, Telefon: 0371 350032.

Wirtschaftsstammtisch TDL

Teilnehmer erhalten Überblick über Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Der erste „Wirtschaftsstammtisch TDL“ im Jahr 2010 findet am **Dienstag, dem 2. Februar** im Konferenzraum des Technologieorientierten Dienstleistungszentrum (TDL) Lichtenstein statt. Beginn der Veranstaltung ist 18:00 Uhr.

Unter dem **Thema „Sie investieren - wir finanzieren“** wird den Teilnehmern ein Überblick über die Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau für Erweiterungs- und Wachstumsinvestitionen

sowie deren Antragswege vermittelt. Als Referent steht Herr Marcus Kaufmann, Bereich Vertrieb der KfW Bankengruppe, zur Verfügung. Veranstaltungsort ist das Technologieorientierte Dienstleistungszentrum (TDL), Am Eichenwald 15 im Gewerbegebiet „Am Auersberg“, 09350 Lichtenstein. Im Anschluss an den Vortrag soll das begonnene Gespräch weitergeführt werden. Veranstaltungsdauer: etwa zwei Stunden.

Der Landkreis Zwickau und das

Technologie-Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) freuen sich auf alle interessierten Teilnehmer, die dieses kostenfreie Angebot wahrnehmen. Ebenfalls kostenlos ist die Nutzung der Parkplätze am TDL während der Veranstaltung. Um Voranmeldungen zum Wirtschaftsstammtisch TDL wird gebeten unter Telefon: 037204 34-104 (Frau Martina Wagenknecht, Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer) oder 037204 34-103 (Frau Scholz), Fax: 037204 34-103.

BIC Technologie-Stammtisch

„Expedition Zukunft“ ist Thema des ersten Stammtisches 2010

Der erste BIC Technologie-Stammtisch im Jahr 2010 ist für **Donnerstag, 21. Januar 2010, 17:00 Uhr**, als Vor-Ort-Stammtisch zum Thema „Expedition Zukunft“ geplant. Die Teilnehmer treffen sich dieses Mal in der Volkswagen Bildungsinstitut GmbH, Reichenbacher Straße 76, 08056 Zwickau. Referent ist der Geschäftsführer, Herr Dr. Uwe Horn.

Um Anmeldung für die Teilnahme wird gebeten.

Kontakt:
BIC-FWF e. V., Frau Heide Kunz
Telefon: 0375 541104
Fax: 0375 541 300
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de

Vorschau für den Monat Februar:

Termin: Donnerstag, 25. Februar 2010, 17:00 Uhr
Thema: „Umformtechnik-Kompetenz im Herzen Sachsens“ als Vor-Ort-Stammtisch in der **H&T Produktionstechnik GmbH, Gewerbering 26 B**, 08451 Crimmitschau
Referent: Geschäftsführer, Herr Mathias Schwarzendahl



Möbel von BETTEN Schubert
Fachgeschäft individuell & stilvoll

- Bettfedernreinigung
- Bettwaren aller Art (eigene Werkstatt)
- Frottierware
- Anspruchsvolle Möbel
- Schlafzimmer
- Wohn- und Speisezimmer
- Polstermöbel
- Lieferung und Montage

Treffpunkt für besondere Fahrräder!
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34



Pfeifer & Hoffmann GbR
HAUS DER FUßGESUNDHEIT

Chemnitzer Straße 22/23, 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 46 36, 48 95 04
Fax 48 95 05 · Fußpf. 48 95 15
Mo. bis Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

Seminarstraße 8, 09350 Lichtenstein
Tel. 037204 / 6 09 78
Di. u. Do. 9-18 Uhr · Freitag 9-12 Uhr

2010
20 + 10 = 30 % Rabatt auf alle Schuhe + MBT.
Internet: www.fusspfeifer.de • e-mail: fusspfeifer@t-online.de



sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Krankenkasse oder Pflegekasse

08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

Berichtigung

Mitteilung über Förderprogramme im Amtsblatt 12/2009

Bei der Veröffentlichung der Förderprogramme im Amtsblatt 12/2009 am 16. Dezember 2009 ist leider ein Fehler unterlaufen.

Auf Seite 19, Rubrik „Wirtschaft“, wurde über Fördermöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der ARGE informiert.

Der dort in Zeile 3 erwähnte „Einstellungszuschuss für Neugründungen“ (Lohnkostenzuschuss für Arbeitgeber durch die BA) wurde 2009 ersatzlos aus den Förderprogrammen gestrichen.

Das Amt bittet, den Fehler zu entschuldigen.

Größter Fliesen- & Bädermarkt
- IN CHEMNITZ - Fliesen - Badmöbel - Duschen - Wannen
FLIESEN BÄRTL GmbH
• Riesenauswahl • Faire Preise
• Testen Sie uns!
www.fliesenbartl.de - wir finanzieren auch
Chemnitz-Mittelbach, Gewerbeallee 5 (direkt an der B173)
tgl. 9-18, Do. 9-20, Sa. 9-12 Uhr, Schausonntag 14-17 Uhr
Tel. 03 71/85 20 31

www.wolf-poser.de



**Rote Karte,
für ihren alten Heizkessel**

Ist Ihr alter Heizkessel auch ein Energieverschwender? Dann lassen Sie sich von uns über die neuen alternativen Heizformen informieren und sparen Sie viel Geld.

WOLF & POSER
Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Energiesparen mit Thermo 6



Thermo 6 – Energiespar-Fenster für hohe Ansprüche

- Reduziert Ihren Energieverbrauch:
6-Kammer-Profilsystem mit optimalen Dämmeigenschaften
- Die erhöhte Bautiefe schafft Sicherheit und erschwert Einbrechern das Handwerk
- Drei Dichtungsebenen geben optimalen Schutz gegen Wind, Regen und Schall
- Schlanke Ansichtsbreiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO
Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB
hölz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk

Information zur Beratungsstelle im TDL Lichtenstein

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert kostenlos zu

- **Existenzgründungen**
 - Orientierungsberatungen
 - Schritte in die Selbstständigkeit
 - Vermittlung von Kontakt- und Anlaufstellen
- **aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land**
- **Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer**
- **Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer**

Sitz der Beratungsstelle:

Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL), Gewerbegebiet „Am Auersberg“, Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do	10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Di	10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr	10:00 bis 12:00 Uhr nur mit Terminvereinbarung

Auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten können auf telefonische Anfrage Beratungstermine vereinbart werden.

Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 037204 34-104
Fax: 037204 34-103
E-Mail: beratungsstelle@linet.de
Weitere Informationen unter www.landkreis-zwickau.de/wirtschaft

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter: <http://www.landkreis-zwickau.de/> eingestellt.
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Das Standortportal des Landkreises Zwickau für

- Schüler • Lehrer • Eltern • Interessierte • Unternehmer

www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de



- Berufsausbildung • Studium • Aktuelle Schule-Wirtschaft-Informationen
- Regionale Ausbildungs- und Arbeitsstellen • Wirtschaftsstandort •

Kontakt: Landratsamt Zwickau • Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus • Telefon: 0375 4402 25112 • E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Willkommen
in **SACHSEN**

www.willkommen-in-sachsen.de

Stadtverwaltung Crimmitschau

Verbindungsstraße nach Lauenhain saniert

Teilweise Förderung aus dem Landesprogramm für „Integrierte ländliche Neuordnung“



Oberbürgermeister Holm Günther (Mitte), Lauenhainer Ortsvorsteher Christian Jakob (rechts) und Gruppenleiter der Strabag Westsachsen, Michael Hamann Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

In einer Bauzeit von nur drei Wochen erhielt der 700 Meter lange Straßenabschnitt vom Wetterkreuz bis zur Lauenhainer Hauptstraße eine neue Asphaltdecke. Die Kosten für die Maßnahme liegen deutlich unter den ursprünglichen Schätzungen.

Der Crimmitschauer Ortsteil Lauenhain ist nun auch optisch an die Stadt angebunden. Am 16. Dezember haben Crimmitschau Oberbürgermeister Holm Günther und der Lauenhainer Ortsvorsteher Christian Jakob das Teilstück übergeben. In nur drei Wochen wurde die Ortsverbindungsstraße instand gesetzt.

War die Fahrbahn vor der Sanierung durch zahlreiche Schlaglöcher, Flickstellen und durch abgefahrene Randbegrenzungen gekennzeichnet, besitzt die Straße nun wieder einen glatten Asphaltbelag. Bei der Sanierung kam ein sogenanntes Remix-Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden die ersten drei Zentimeter der Deckschicht der Fahrbahn aufgeheizt und unter Zugabe von neuem Asphalt profiliert und verdichtet. Die Höhe des Fahrbahnbelags erhöhte sich dabei um zirka 12 Zentimeter. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Strabag AG aus Wilkau-Haßlau.

Der Ausbau des Teilstücks kostete insgesamt rund 125.000 EUR. Rund drei Viertel der Summe wurden aus dem Landesprogramm für „Integrierte ländliche Entwicklung“ (Ile) gefördert. Damit sind die Kosten rund ein Drittel niedriger als ursprünglich geplant. „Wir haben lange um die Straße gekämpft. Mit dem jetzigen Ergebnis können wir sehr zufrieden sein.“

Die Ortschaft Lauenhain ist nun auch verkehrstechnisch bestens an Crimmitschau angebunden“, sagte Oberbürgermeister Holm Günther bei der Übergabe.

Dr.-Päßler-Schule Meerane

Selbsthilfegruppe übergibt Geschenk

Mut soll nicht verloren gehen



Foto: Dr.-Päßler-Schule Meerane

Am 7. Dezember 2009 überreichte Herr Preuß, Initiator der Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall, den Schülern der Dr.-Päßler-Schule Meerane dieses gemalte Bild.

viele Hürden im Leben gibt. Dennoch sollte man den Mut nicht verlieren, denn gemeinsam können diese überwunden werden.

Die Selbsthilfegruppe will mit ihrem Werk zum Ausdruck bringen, dass es

Erste Kontakte der Einrichtungen entstanden beim Integrationstag 2009 im Sommer in Zwickau.

Berufliches Schulzentrum Glauchau

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Herrn Rainer Ellwart,

der im Alter von 60 Jahren am 31. Dezember 2009 nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Er war für uns in seiner langjährigen Tätigkeit als stellvertretender Schulleiter und Lehrer ein pflichtbewusster und zuverlässiger Kollege.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Kollegium des BSZ Glauchau

Glauchau, 5. Januar 2010

Goetheschule Meerane

Tag der offenen Tür an der „Schule zur Lernförderung“

Ein erlebnisreicher Tag für alle Beteiligten

In der Vorweihnachtszeit des letzten Jahres hatten Eltern, ehemalige Schüler und Interessenten die Möglichkeit, sich über das Schulleben an der Goetheschule Meerane zu informieren.

Alle Schüler kamen an diesem Tag gern in die Schule, da sie den Gästen ihr bereits erworbenes Wissen und Können während des offenen Unterrichtes zeigen konnten. Außerdem konnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern aktiv werden und mit den Lehrern ins Gespräch kommen. Anschließend

luden viele Stationen im schönen weihnachtlich geschmückten Schulhaus zum Raten, Spielen und Basteln ein.

Der Förderverein der Schule, die Beratungslehrerin und Mitarbeiter der Glauchauer Berufsförderung Glauchau stellten sich vor und boten verschiedene Gesprächsthemen an. Ein besonderes Highlight des Tages war das Weihnachtsprogramm, welches vom Chor, der Tanzgruppe und dem Instrumentalkurs gestaltet wurde. Das fleißige Üben hatte sich gelohnt, denn der

Auftritt war eine gelungene musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Bei einer Verkostung konnten die Anwesenden auch die geschmacklichen Vorzüge der Schülerspeisung durch die Firma „Frische Vielfalt“ testen. Bratwürste, Kaffee und selbst gebackene Quarkkrapfen waren ebenso eine willkommene Stärkung.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die zum erfolgreichen Gelingen des Tages beigetragen haben.

ACHTUNG! PREISVORTEIL! · WO? SPIELZEUGKISTE · Licht Design

Austraße 20 • 08371 Glauchau • Tel. 0 37 63 / 24 43

TOTALRÄUMUNGSVERKAUF

Rabatte bis zu **60 %**

Viele exklusive Leuchten jetzt äußerst günstig zu erwerben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

Beratungselternabend am Christoph-Graupner-Gymnasium

Informationen für Eltern von Viertklässlern

Das Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg lädt zu einem Beratungselternabend für **Donnerstag, den 21. Januar 2010 um 19:00 Uhr** ein. Interessierte Eltern der 4. Grundschulklassen erhalten dort Informationen über die angebotenen Bildungsgänge, Zugangsvoraussetzungen, Inhalte und Vorzüge einer vertieften sprachlichen Aus-

bildung. Auch Fragen zur Schülerbeförderung können geklärt werden. Erstmals wird auch die neu gebildete Bläserklasse vorgestellt. Informationen rund um die Ausbildung am CGG können jederzeit auf der Homepage (<http://www.graupner-gym.de>) oder telefonisch unter 037602 64336 eingeholt werden.

Tag der offenen Tür Am Beruflichen Schulzentrum für Technik Werdau

Am **Sonnabend, dem 30. Januar 2010** öffnen sich von **09:00 bis 12:00 Uhr** die Türen des Beruflichen Schulzentrums in Werdau. Angesprochen sind die künftigen Schulabgänger/-innen der Klassen 10 aus den Mittelschulen der Region, aber auch Auszubildende mit einer mindestens zweijährigen erfolgreichen Berufsausbildung. An diesem Tag gewährt das Team der Berufsschullehrer/-innen in der Schulart „Berufliches Gymnasium“ interessante Einblicke in den drei-

jährigen vollzeitschulischen Bildungsgang zum Erlangen der „Allgemeinen Hochschulreife“ (Abitur). Darüber hinaus gibt es auch aktuelle Informationen zur vom Schulträger zum Schuljahr 2011/12 vorgesehenen Verlagerung der Fachrichtung Technik nach Glauchau. Dieser Abschluss berechtigt zum Studium an jeder Universität bzw. Hochschule. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 03761 88866 - 0 oder auf www.BSZ-Werdau.de.

VSF mit neuem Domizil

Freizeit & Kreativ Treff mit breit gefächertem Angebot

Der Verein zur sinnvollen Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen e. V. Werdau (VSF) - anerkannter Träger der freien Jugendhilfe - wurde am 28. Oktober 1992 gegründet und hatte sein Domizil zu diesem Zeitpunkt - bis zum Mai 2009 - in der Gutenbergstraße 4 und befindet sich seit Sommer 2009 in der Burgstraße 30 in Werdau.

Der Verein zählt derzeit 40 aktive Mitglieder. In Trägerschaft des Vereins befinden sich der Freizeit & Kreativ Treff (das ehemalige Schülerfreizeitzentrum), welcher sich seit August 2009 in der Burgstraße 30 im Gebäude des Gemeindezentrums befindet und der Hort des VSF auf dem Gelände der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in der Gerhard-Weck-Straße 14. Ein breit gefächertes Freizeitangebot im Freizeit & Kreativ Treff wird allen Kindern und Jugendlichen unseres Landkreises geboten. Darüber hinaus haben auch Erwachsene die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben. Das können sie u. a. mit Bastelarbeiten aus unterschiedlichsten Materialien; Holzgestaltung, Zinn- und Keramik-



Spaß am Billardtisch des Vereins Foto: Jugendring Westsachsen e.V.

gießen, Formen und Gestalten von Ton.

Außerdem bietet der Freizeit & Kreativ Treff regelmäßig stattfindende Interessengemeinschaften, wie Klöppeln, Schnitzen, Töpferei, Kreatives Gestalten, Tanzgruppe, Kochen und Backen an. In der offenen Kinder- und Jugendarbeit können die Kids im Internet surfen, Computer- und Playstati-

onspiele, Billard, Kicker und Tischtennis und weitere Tischspiele aktiv nutzen.

Die Räumlichkeiten des Vereins können - nach vorheriger telefonischer Absprache - zur Durchführung von Projekttagen und Kindergeburtstagen genutzt werden. Großen Zuspruch finden auch die jährlich organisierten Ferienspiele im Freizeit & Kreativ Treff sowie das Kinder- und Jugendfest.

Tag der offenen Tür

„Gemeinsam – fit für die Zukunft“

Das ist das Motto des Tages der offenen Tür im Schuljahr 2009/10 im BSZ Wilkau-Haßlau.

Am **30. Januar 2010** können sich alle Besucher in der Zeit von **09:00 Uhr bis 13:00 Uhr** von der Kreativität der Schüler überzeugen, die berufsbezogene Projekte unter diesem Motto durchführen und präsentieren. Man kann nicht nur den Lehrlingen bei der Arbeit über die Schulter schauen, sondern darf auch einmal selbst Hand anlegen. Der Tag der offenen Tür ist in Wilkau-Haßlau gleichzeitig auch **Tag des Meisters**, da alle Ausbildungsbetriebe herzlich eingeladen wurden, die Ausbildungsbedingungen in der Berufsschule anzuschauen und mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Diese gute Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und der Schule hat sich in den letzten Jahren bewährt und fördert die berufliche und persönliche Entwicklung der Schüler.

durch eine Sozialpädagogin und einen Praxisbegleiter, da ein weiteres Ziel in den zwei Jahren die Berufsfindung ist. Die Schüler erproben durch Praktika sie interessierende Berufe und werden gezielt in der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb unterstützt.

Neben den dualen Berufen wird zum Tag der offenen Tür auch die Berufsfachschule für Sozialwesen vorgestellt. In dieser Berufsfachschule können Hauptschulabsolventen in einer dreijährigen und Realschulabsolventen in einer zweijährigen Ausbildung den Berufsabschluss „**staatlich geprüfter Sozialassistent**“ bzw. „**staatlich geprüfte Sozialassistentin**“ erwerben. Danach ist ein Einsatz z. B. in Einrichtungen der Altenpflege, Behindertenhilfe, Jugendhilfe oder auch in Privathaushalten, Kindertagesstätten und Krankenhäusern möglich. Gleichzeitig bietet dieser Abschluss die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung in den Richtungen Altenpfleger/-in, Kinderpfleger/-in, Heilerziehungspfleger/-in und Erzieher/-in. Zur Finanzierung dieser Ausbildung ist noch anzumerken, dass **kein Schulgeld** erhoben wird und Förderung nach **BAföG** möglich ist.

Bewerbungsunterlagen können ab sofort im BSZ abgegeben werden.

Neu eingerichtet wird ab dem Schuljahr 2010/11 die **Zweijährige Fachoberschule (FOS 11/12)** in der Fachrichtung Agrarwirtschaft mit dem Ziel der Erlangung der allgemeinen Fachhochschulreife. Anforderungen für die Aufnahme sind der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss und Kenntnisse in einer Fremdsprache (in der Regel vier Jahre fortlaufender Englischunterricht). Auch in diesem Bildungsgang wird kein Schulgeld erhoben und bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Förderung nach **BAföG** möglich.

Nähere Informationen für alle Bildungsgänge und Ausbildungsrichtungen sind auf der Homepage des Beruflichen Schulzentrums unter www.bsz-wilkau.de zu erhalten.

Berufliches Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Mozartstraße 5 08112 Wilkau-Haßlau Telefon: 0375 67967-0 Fax: 0375 67967-67 E-Mail: buero@bsz-wilkau.de

JÜNGER - Gebäude- u. Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

- **Wir rüsten Ihre Beton-Absetzgrube um oder setzen Ihnen eine neue.**
- **Wir kümmern uns um die behördlichen Angelegenheiten und Ihre Förderanträge.**
- **Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe.**

Dorfstraße 5a, 08451 Crammitschau, Tel.: 0 37 62 / 93 15 77

www.Juenger-Energietechnik.de

Kinder- und Jugendholungszentrum „Am Filzteich“ e.V.

Am Filzteich 4a
08289 Schneeberg
Tel.: 03772 37050
Fax: 03772 22506
Internet: www.kiezschneeberg.de
E-Mail: info@kiezschneeberg.de

KIEZ
Am Filzteich
Das Ferienvergnügen im Erzgebirge

Ferienlager Winter 2010

In den Winterferien nichts vor? Wir haben da was für Euch!

Wintercamp	14.-19.02.2010
Zauber der Natur, Action und Bräuche	
Skikurs	14.-19.02.2010
Kann zum Wintercamp hinzu gebucht werden	
Einfach Informationen anfordern. Wir freuen uns auf Euch!	

Jugendring Westsachsen e. V.

Neuer Start für Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/in der Stufe I

Erwerb der Jugendgruppenleitercard (Juleica - Stufe I - Grundkurs)



Jugendleitersausbildung November 2009

Foto: Jugendring Westsachsen e. V.

Viele junge Erwachsene engagieren sich ehrenamtlich in der außerschulischen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen – als GruppenleiterIn – in Freizeitangeboten oder bei Ferienfahrten. Um dieses Engagement zu unterstützen, bietet der Jugendring Westsachsen e. V., jeweils einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, eine Jugendgruppenleiterschulung an.

Die Frühjahrsausbildung der Stufe I findet vom **5. bis 7. März 2010** und am **9. März 2010** im **Jugendclub „Exil“**, Plauerer Straße 89 in Lichtentanne statt.

Diese Ausbildung gibt Ehrenamtli-

chen die Gelegenheit, sich Basiswissen zur pädagogischen Arbeit anzueignen, baut Unsicherheiten ab und vermittelt Entscheidungshilfen in Gruppenprozessen und Konfliktsituationen.

Der Zweck dieser Card ist die Legitimation gegenüber den Sorgeberechtigten, öffentlichen Institutionen und der Nachweis für die Berechtigung der Inanspruchnahme von Vergünstigungen. Sie ist ein bundeseinheitlicher Ausweis (Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.).

Folgende Ausbildungsinhalte werden vermittelt:

- Rechtsanwalt Herr Scheibe in-

formiert über Rechts- und Versicherungsfragen zur Aufsichtspflicht und gibt Einblick in das Jugendschutzgesetz und andere rechtliche Angelegenheiten rund um Betreuung und Haftung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

- Herr Stockhausen vom DRK Zwickauer Land weist die Teilnehmer in die Erste Hilfe ein und erweitert die klassische Ersthelferausbildung.
- Frau Gruna vom Jugendring gibt Einblick in Spielpädagogik, Strukturen, Methoden und Organisation der Jugendarbeit und verhilft zu pädagogischem, soziologischem und psychologischem Basiswissen.

Die dazugehörige **Erste-Hilfe-Ausbildung für Jugendgruppenleiter**, die die klassische Erste-Hilfe-Ausbildung ergänzt, um das Verhalten bei kinderspezifischen Beschwerden bzw. Kinderkrankheiten frühzeitig zu erkennen, findet im selben Objekt statt und ist ein wichtiger und ebenso erforderlicher Bestandteil der Ausbildung!

Antragsformulare und nähere Informationen unter: kontakt@jugendring-westsachsen.de, Tel.: 0375 81891147, Fax: 81891140 Frau Peggy Gruna, Herr Ingo Gebhardt

Achtung: Eine rechtzeitige Anmeldung sichert Plätze, da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich ist!

A. Kästner
Bestattungsinstitut GmbH

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

Sparkasse Chemnitz

Sparkasse Chemnitz übergibt Kleinbus an Kindervereinigung

Kindervereinigung Glauchau e. V. freut sich über besonderes Weihnachtsgeschenk



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Chemnitz, Reiner Grimm, übergab den Schlüssel zum Kleinbus an Angela Löchel und Heiko Schubert. Foto: Sparkasse Chemnitz

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk erhielt die Kindervereinigung Glauchau e. V. am 22. Dezember 2009.

Aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Chemnitz, Reiner Grimm, nahm Vereinsvorsitzende Angela Löchel den symboli-

schen Schlüssel entgegen, der zu einem Kleinbus aus dem Autozentrum Limbach-Oberfrohna GmbH gehört.

Mit dieser Sachspende der Sparkasse Chemnitz sind die Kinder und Jugendlichen des Vereins in Zukunft ein Stück mobiler.

20 JAHRE GELECTRA!

% auf 10 Top-Geräte

diese Woche z. B.:

SIEMENS
Frontlader mit 1400 UpM, AquaStopp mit Garantie, 6 kg
jetzt nur:
459,- €



AEG
Wärmepumpen-Kondenstrockner EEKL: A - 7 kg
jetzt nur:
769,-€



08371 Glauchau - Wehrstraße 13 ---- 08056 Zwickau - Schubertstraße 3

Gelectra

HAUSGERÄTE . KÜCHEN . SERVICE .

ReiseGenuss

AUTOBUS GMBH SACHSEN
REGIONALVERKEHR
Info-☎ 0371 46138-57

Hohenstein-E.:
Reisecenter
Am Bahnhof 6
☎ 03723 681877

Limbach-O.:
MD-Reisen
Johannisplatz 3
☎ 03722 949386

Zwickau:
Reisebüro "Am Dom"
Peter-Preuer-Str. 31
☎ 0375 2721790

AKTUELLE REISETIPPS

17.04. - 21.04.	Comer See	433 €*
20.04. - 24.04.	Inselperlen der Kvarner Bucht	384 €*
07.05. - 12.05.	Berchtesgaden	484 €*
09.05. - 15.05.	Klippitztörl in Kärnten	538 €*
20.05. - 26.05.	Kleinwalsertal - Urlaub im Paradies	471 €*
15.06. - 21.06.	Schweizer Alpenpässe	678 €*

* Frühbucherpreise (bis 28.02.2010) p.P. im DZ

Mehrtagesreisen inkl. Haustürabholung (z.B. in & um HOT / Limbach-O.)

Mit unseren FernLinien nach:

USEDOM

15.05. - 02.10. samstags

RÜGEN, DARSS, RERIK

15.05. - 11.09. samstags

UNGARN / BALATON

04.06. - 12.09. freitags (hin)

Zustieg u.a. in Zwickau, Lichtenstein und Hohenstein-E. möglich

www.reisegenuss.com / www.autobus-sachsen.de

AMTSBLATT des Landkreises Zwickau | 01 / 2010

17

Sparkasse Chemnitz

Mehr Kundennähe durch Filialumbau in Glauchau

Größere Räume entstanden



Der umgebaute Schalterraum.

Foto: Sparkasse Chemnitz

Neue Beraterplätze und kürzere Wege erwarten die Kunden der Sparkassenfiliale in der Leipziger Straße in Glauchau.

Durch den Umbau der Geschäftsstelle entstanden in den letzten Monaten zum Teil größere Räume und alle Mitarbeiter sind nun auf einer Etage erreichbar.

Stadtwerke Glauchau

Städtische Unternehmen basteln für einen guten Zweck

„Kleine Einsteins“ sind die Gewinner

Am 3. Dezember 2009 wurde im Spielzeugland die diesjährige LEGO-Ausstellung, die zum neunten Mal von den Familien Schenker und Weise sowie Herrn Heber veranstaltet wurde, durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Dresler eröffnet. Im Rahmen dieser Veranstaltung organisierten die Initiatoren der Ausstellung einen Bauwettbewerb rund um die bunten Kinderspielsteine.

Bei dem Wettstreit, bei dem drei Mannschaften mit je drei Personen für einen guten Zweck gegeneinander antraten, konnten sich das Team der Stadtwerke Glauchau und der Stadtbau in 12 Minuten gegen die Mannschaften der GIG und der Stadtverwaltung durchsetzen und als Schnellste einen vorgegebenen LEGO-Bausatz zusammensetzen.

Den Gewinn - LEGO-Bausätze im Gesamtwert von ca. 150 EUR -, der von der Firma LEGO zur Verfügung gestellt wurde, spendeten die beiden



Kinder des Kindergartens „Kleine Einsteins“ mit den neuen LEGO-Bausätzen.

Foto: Stadtwerke Glauchau

städtischen Unternehmen dem Kindergarten „Kleine Einsteins“ in Reiholdshain.

Die Kinder der Glauchauer Kindereinrichtung, die die Stadtwerke und die Stadtbau in diesem Jahr

maßgeblich bei der Gestaltung des Adventskalenders in der Nikolaistraße 9 unterstützte, bedankten sich für die neuen Spielzeuge mit einem Streifzug durch ihr musikalisches und sprachliches Repertoire.

Amt für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft

Sinnvolle Vogelfütterung im Winter

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Amt für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft wird künftig das Amtsblatt des Landkreises reger als Plattform für seine Informationen nutzen. Es hat sich vorgenommen, monatlich einen Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz zu veröffentlichen. Der Einstieg soll der unten stehende Beitrag zur Vogelfütterung sein.

Ich hoffe, dass wir mit unseren Artikeln zum einen die Landkreismitteilungen inhaltlich bereichern können und zum anderen Ihr Interesse am Natur- und Landschaftsschutz stärker wecken können.

Freuen Sie sich auf viele aufschlussreiche Beiträge! Für Hinweise und Anregungen stehen wir Ihnen als Ansprechpartner gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Marion Straßburg
Amtsleiterin

Sinnvolle Vogelfütterung im Winter

Vor allem im Winter bieten Futterstellen eine gute Gelegenheit, Vögel aus der Nähe zu beobachten. Besonders Kinder und ältere Menschen haben große Freude an diesem faszinierenden Naturerlebnis. Es sind jedoch fast immer häufige Arten, die sich in der kalten Jahreszeit an der Fütterung in unseren Städten und Dörfern zeigen. So kommt die Vogelfütterung etwa zehn bis fünfzehn Vogelarten zugute. Dazu zählen unter anderem Amsel, Blau- und Kohlmeise, Rotkehlchen, Kleiber, Erlenzeisig, Stieglitz, Gimpel, Buch- und Grünfink. Gefährdete Vogelarten kommen dagegen selten an das Futterhaus. Ihnen helfen letztendlich nur ein sinnvoller Biotopschutz und die Aufwertung unserer Landschaft, zum Beispiel durch die Anpflanzung beerenreicher Sträucher und die Anlage krautreicher Ackerandstreifen.

Was muss bei der Vogelfütterung am Futterhaus beachtet werden?

- Sofern nicht ganzjährig gefüttert wird, sollten Vögel bereits in den Herbstmonaten an die Futterstelle gewöhnt werden. Bei einer geschlossenen Schneedecke und Minustemperaturen ist dann eine reichlichere Fütterung angebracht. Insbesondere bei Dauerfrost und Eisregen kann die Futterstelle eine wichtige Überlebenshilfe sein.
- Der Futterbedarf ist am Morgen am größten. Darum sollte zu dieser Tageszeit das Futterhaus stets gefüllt sein. Auch in den Nachmittagsstunden kann nachgefüllt werden, da sich die Vögel gegen Abend nochmals „auftanken“, um für die Nacht vorzusorgen.
- Es ist grundsätzlich auf naturnahes, qualitativ einwandfreies Futter zu achten. Dieses sollte weder gesalzen noch aufbereitet sein und auch keine chemischen Zusatzstoffe enthalten. Futtermischungen, in denen sich viele Getreidekörner befinden, werden fast nur von Tauben und Sperlingen gefressen. Deshalb ist es ratsam, Mischungen zu verwenden, die ganz oder größtenteils aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen bestehen. Dunkle Sonnenblumenkerne haben eine weichere Schale und können von den Vögeln besser geöffnet werden.
 - Körnerfresser (Vögel mit dickem, kräftigem Schnabel: Finken, Sperlinge, Ammern) bevorzugen Sonnenblumenkerne und Hanfsamen. Sie halten sich zusätzlich an das für Weichfresser empfohlene Futter.
 - Weich- und Insektenfresser (Vögel mit spitzem, schlankem Schnabel) fressen vor allem tierische Kost und feine Sämereien. Nur wenige Arten wie Amsel, Rotkehlchen und Star sind häufige und mehr oder weniger regelmäßige Besucher am Futterhaus. Sie fressen gerne Haferflocken, Rosinen und Obst, das bereits etwas angefault sein darf, zerhackte Baum- und Haselnüsse, Fett und Quark.
 - Zugvögel kommen seltener ans Futterhaus. Sie können jedoch vor allem im Vorfrühling durch späten Schneefall in ihrer Nahrungssuche stark behindert werden. In solchen Situationen kann es für sie hilfreich sein, wenn Komposthaufen oder Miststöcke abgedeckt und unter Bäumen und Sträuchern oder auf einem Vorplatz der Schnee ent-

fernt werden. Nachhelfen kann man dort zum Beispiel mit Haferflocken, Rosinen oder alten Äpfeln.

- Um Krankheiten, wie zum Beispiel die Salmonellose (eine tödliche bakterielle Darminfektion), an den Futterhäusern zu verhindern, wird eine regelmäßige Säuberung empfohlen. Falls verendete Vögel am Futterhaus liegen, ist die Fütterung zunächst einzustellen. Das Futterhaus sollte dann desinfiziert und Futterreste am Boden entfernt werden.
- Futterhäuser sollten vor anderen Tieren, wie vor Katzen, Hunden und Mäusen, geschützt werden. Es ist ratsam, die unmittelbare Umgebung – einen Umkreis von mindestens zwei Metern – frei zu halten. Im weiteren Umfeld sollten dann aber Bäume und Gebüsche stehen, die bei Gefahr als Zufluchtsort dienen.



Kohlmeise und Feldsperling



Rotkehlchen
Fotos(2): Umweltamt

Weiterführende Literatur zum Thema:

Berthold, P. & G. Mohr (2008): Vögel füttern - aber richtig - Das ganze Jahr füttern, schützen und sicher bestimmen. Franckh-Kosmos Verlag.

Lohmann, M. (2007): Das 1 x 1 der Vogelfütterung: Futter und Futterstellen für das ganze Jahr. Die wichtigsten Vogelarten. BLV-Verlag.

Singer, D. (2007): Vogeltreffpunkt Futterhaus: Vögel am Futterplatz bestimmen und richtig füttern. Franckh-Kosmos Verlag.

Blutspendetermine in den Monaten Januar/Februar 2010

Eine Spende kann Leben retten

20. Januar 2010 16:00 bis 19:00 Uhr Gemeindeverwaltung Remse, Bahnhofstraße 4	3. Februar 2010 15:00 bis 19:00 Uhr Jakobusschule Mülsen St. Jacob, Jakobusstraße 6 15:30 bis 18:30 Uhr „Haus des Gastes“ Blankenhain, Schlossblickstraße 6a
21. Januar 2010 14:30 bis 18:30 Uhr Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm, An der Festscheune 3 14:30 bis 19:00 Uhr Johanniter Sozialstation Kirch- berg, Goethestraße 7	4. Februar 2010 14:00 bis 18:30 Uhr DRK, Altes Schützenhaus Werdau, Zwickauer Straße 37
22. Januar 2010 15:30 bis 19:00 Uhr ehemalige Gaststätte Callenberg, OT Langenchursdorf, An der FFW	5. Februar 2010 14:30 bis 18:30 Uhr Grundschule Wildenfels, Schulstraße 5 15:00 bis 19:00 Uhr Euro-Gymnasium „Pestalozzi“ Meerane, Pestalozzistraße 25
23. Januar 2010 08:30 bis 12:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Hohen- stein-Ernstthal, Turnerstraße 9 09:00 bis 12:00 Uhr Johanniter Sozialstation Werdau, Uferstraße 31	6. Februar 2010 09:00 bis 12:00 Uhr Glauchau, DRK-Kreisverband e.V., Plantagenstraße 1 09:00 bis 13:30 Uhr DRK-Plasmazentrum Glück- Auf-Center, Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 100 (GLOBUS)
25. Januar 2010 09:00 bis 12:30 Uhr Berufliches Schulzentrum Zwickau, Fröbelstraße 16 (Außenstelle)	8. Februar 2010 14:30 bis 19:00 Uhr Altstädter Schule Waldenburg, Bahnhofstraße 5
26. Januar 2010 13:00 bis 18:30 Uhr DRK-Blutspendezentrum Zwickau, K.-Keil-Str. 33a (HBK)	11. Februar 2010 14:00 bis 18:00 Uhr Feuerwehr Meerane, Rosa-Lu- xemburg-Straße 26
27. Januar 2010 09:00 bis 12:30 Uhr Berufliches Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Wilkau-Haßlau, Mozartstraße 5	12. Februar 2010 15:00 bis 19:00 Uhr Ev.-Luth. Kantorat Neukirchen, Pestalozzistraße 32
29. Januar 2010 15:30 bis 19:00 Uhr Grundschule Niederfrohna, Schulstraße 1	15. Februar 2010 13:00 bis 18:30 Uhr „Haus der sozialen Dienste“ Crim- mitschau, Zwickauer Straße 5
1. Februar 2010 14:30 bis 19:00 Uhr E.-Glowatzky-Halle Fraureuth, Zwickauer Straße 8a, Foyer	16. Februar 2010 12:00 bis 17:00 Uhr Kaufhaus JOH Zwickau, Hauptstraße 15 - 21 13:30 bis 19:00 Uhr DRK-Kreisverband e.V. Glau- chau, Plantagenstraße 1 15:00 bis 18:30 Uhr Grundschule Kirchberg, Schulstraße 4 (Markt)
2. Februar 2010 15:00 bis 18:30 Uhr OW-Treff am Kosmos-Center Zwickau, Kosmonautenstraße 9 15:00 bis 19:00 Uhr DRK-Ortsverein Lichtenstein, Glauchauer Straße 18 16:30 bis 19:30 Uhr Grundschule Wüstenbrand, Wüstenbrander Schulstraße 5	

Neuer Antrag muss nicht gestellt werden

Zum 1. Januar 2010 Kindergeld und Kinderfreibeträge erhöht

Zum 1. Januar diesen Jahres wurde das Kindergeld um jeweils 20 EUR pro Kind erhöht und steigt somit für das erste und zweite Kind auf 184 EUR, für das dritte Kind auf 190 EUR sowie für jedes weitere Kind auf 215 EUR.

Zugleich wurde der steuerliche Kinderfreibetrag zum 1. Januar von derzeit 6.024 EUR auf 7.008 EUR angehoben. Das Kindergeld wird nach Ablauf eines Jahres vom Finanzamt im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung mit dem Freibetrag verrechnet. Die Erhöhung des Kindergeldes und des Kinderfreibetrages entlastet Familien mit Kindern noch deutlicher als bisher.

Der Bundesrat hatte am 18. Dezember 2009 dem von der Bundesregierung beschlossenen Wachstumsbeschleunigungsgesetz und den

darin enthaltenen Änderungen zum Kindergeld zugestimmt.

Kindergeldberechtigte müssen, um die neuen Beträge zu erhalten, keinen neuen Antrag stellen. Die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA) wird die höheren Kindergeldbeträge in allen laufenden Zahlungen ab Januar 2010 berücksichtigen.

Weitere Fragen zum Kindergeld können über die Service-Rufnummer der Familienkasse unter 01801 546337* oder bei der zuständigen Familienkasse geklärt werden.

* (Festnetzpreis: 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend. Ab dem 1. März 2010 gilt: Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)

F EINSCHLIFF!

decorum Fachlektorat

Doreen Ludwig | Lektorin für Recht und Wirtschaft
Wettiner Straße 4 • 08371 Glauchau
Telefon 03763/429290 • www.decorum-fachlektorat.de

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64
E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

Voigtmann Schwenker Taubert Benndorf Rechtsanwälte

Glauchau – Düsseldorf – Penig

Unsere Rechtsanwältinnen beraten Sie zu folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:

K. Benndorf
Arbeitsrecht
allg. Zivilrecht
Grundstücksangelegenheiten

J. Schwenker
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Mietrecht
allg. Zivilrecht

J. Taubert
Erbrecht
Verkehrsrecht
Baurecht

H. Voigtmann
Baurecht
Unternehmenssanierung
Zivilrecht

E. Marschner-Schwenker
Fachanwalt für Familienrecht
Unterhaltsrecht

Martinstraße 5, 08371 Glauchau, Tel. 0 37 63/79 97-0, Fax 0 37 63/79 97 30
www.voigtmann-partner.de, E-Mail: info@voigtmann-partner.de

Neue Radio- und Fernsehkurse in den Winterferien

Hörspiel-Werkstatt als besonderes Angebot

Radio- oder Fernsehmoderator und -redakteur! Für viele ist es ein Traum. Aber dieser Traum ist lebbar im Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal Zwickau (SAEK) im Alten Steinweg 18. Dort kann man seiner Leidenschaft Ton und Bild verleihen.

Neben den Kursen für jedermann gibt es in den Winterferien wieder ein spezielles Kursangebot für Jugendliche zwischen elf und 18 Jahren. In den Einführungskursen Radio und Fernsehen lernt man zum Beispiel

den Umgang mit der Videokamera, dem Audio- und Videoschnitt und wie man die fertigen Produkte im Web 2.0 verarbeitet. Als besonderes Angebot gibt es außerdem eine dreitägige Hörspiel-Werkstatt. Dort wird ein eigenes Hörspiel geschrieben und anschließend im Radiostudio vertont und produziert.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Mehr Informationen zu den einzelnen Kursen gibt es unter www.saeck.de oder Telefon 0375 210685.

Artweger TWIN:LINE
Neu in unserer Ausstellung



LAUB
Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de

ARGE Zwickauer Land

ARGE hat neuen Chef

Markus Nitzsche löst Hans Leineweber ab

Seit dem 1. Januar hat die ARGE Zwickauer Land einen neuen Chef: Markus Nitzsche löst Hans Leineweber als Geschäftsführer ab. Der 38-jährige Zwickauer arbeitet seit sieben Jahren bei der Bundesagentur für Arbeit (BA). Nach einem Traineeprogramm bei der BA war Nitzsche Mitglied der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Pirna und verantwortete in dieser Funktion das Personal-, Controlling- und Finanzgeschäft. Im Herbst 2006 wechselte er nach Chemnitz in die Regionaldi-

rektions Sachsen der Bundesagentur für Arbeit, wo er im Bereich Steuerung der ARGE tätig war. Nitzsche studierte in Dortmund und Dresden Betriebswirtschaftslehre und arbeitete anschließend mehrere Jahre in der privaten Wirtschaft. Herr Nitzsche betont: „Ich freue mich auf die Arbeit in der ARGE Zwickauer Land und bin überzeugt, dass wir unseren Kunden auch weiterhin die bestmögliche Unterstützung geben werden.“

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Rentenversicherung

Auskunft und Beratung nunmehr in einer Hand

Zum 1. Januar 2010 hat die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland die Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bund in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen übernommen. Für die Versicherten bedeutet das: Auskunft und Beratung liegen ab sofort in einer Hand. Wer beispielsweise wissen will, welche Rente ihm ab wann zusteht, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um Leistungen zur Rehabilitation zu beantragen oder wie man zusätzlich privat für das Alter vorsorgen kann, erhält die gewünschten Informationen in jeder Auskunfts- und Beratungsstelle vor Ort - unabhängig vom bisherigen Ansprechpartner und vom Träger, bei dem man rentenversichert ist. Der Übergang der Beratungsstellen zum Regionalträger ist ein wesentli-

cher Baustein der Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung. Er erfolgt in jedem Bundesland. Für die Versicherten, Rentner und Arbeitgeber ändert sich durch den Übergang am gewohnten Service nichts. Sie können sich sowohl an die Mitarbeiter ihrer bisherigen als auch an jede andere Beratungsstelle vor Ort wenden, um kompetent, neutral und kostenlos beraten zu werden. Insgesamt gibt es in Mitteldeutschland 66 Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Hinzu kommen noch acht Beratungsstellen, in denen ausschließlich zur knappschaftlichen Rentenversicherung beraten wird. Eine Übersicht über alle Auskunfts- und Beratungsstellen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist im Internet unter [tenversicherung-mitteldeutschland.de unter dem Button „Beratung“ und hier unter Beratungsstellensuche zu finden. Beratungsstellen der Deutsche Rentenversicherung \(außer knappschaftliche Beratung\) – Landkreis Zwickau und Stadt Chemnitz

Glauchau
Hoffnung 69
08371 Glauchau
Telefon: 03763 17060

Zwickau
Hauptmarkt 24/25
08056 Zwickau
Telefon: 0375 277480

Chemnitz
An der Markthalle 3 - 5
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 69710](http://www.deutsche-ren-</p>
</div>
<div data-bbox=)

WIR SIND UMGEZOGEN!

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler
UMZÜGE ek

NEU: 09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

KOHLEPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/750 kg	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Brikett (1. Qualität)	► 9,30	► 8,30	
Deutsche Brikett (2. Qualität)	► 8,30	► 7,30	
CS-Brikett (Siebqualität)	► 6,90	► 5,90	

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH
Tel. 037607/17828

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie
- Lieferservice frei Haus

... der Umwelt zuliebe

Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr
E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

RATZER und Sohn GmbH

DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen - Energie sparen.

Brennstoffhandel & Spedition
Heizöl • feste Brennstoffe • Holz-Pellets • Tankanlagen • Diesel
Tankreinigung • Schmierstoffe • Biodiesel PME • Transporte

Ab **SOFORT** bei uns **NEU** im Lieferprogramm!

DIN plus Holzpellets
nach DIN N 50731

Pelletheizungen werden ab **01.01.2009** mit einem Zuschuss von **2.500 Euro** vom Staat gefördert!

Dorfstraße 14, Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon (036608) 90 250 • Telefax (036608) 90 251

Sparkasse Chemnitz

Kartenvorverkauf zur PS-Veranstaltung der Sparkasse Chemnitz gestartet

Ute Freudenberg und Olaf Berger kommen nach Glauchau

Die Publikumsbeliebte Ute Freudenberg und Olaf Berger treten am **12. Februar 2010** zur Veranstaltung im Rahmen des PS-Lotterie-Sparens der Sparkasse Chemnitz in der Sachsenlandhalle Glauchau auf. Andreas Mann, der bekannte Moderator des MDR, führt durch den Abend.

Karten für die PS-Lotterie sind ab

jetzt in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Chemnitz zum Preis von 10 EUR oder ermäßigt 8 EUR für Schüler, Studenten und Behinderte erhältlich. Die Veranstaltung beginnt um **19:30 Uhr in der Sachsenlandhalle in Glauchau**.

Das PS-Lotterie-Sparen ist eine seit Jahren beliebte Kombination aus Sparen und Glücksspiel.

Von den eingezahlten fünf EUR ist ein EUR der Loseinsatz, von dem im Wesentlichen gemeinnützigen Organisationen vor Ort geholfen und die Gewinne ausgezahlt werden. Die Sparkasse Chemnitz vergibt die Erträge aus dem Örtlichen Zweckertrag des PS-Lotteriesparens dann an regionale, gemeinnützige Einrichtungen, unter anderem an Vereine und Verbände.

Kinder- und Jugendholungscenter „Am Filzteich“ e. V. (KiEZ)

Winterferien im KiEZ „Am Filzteich“

Für Kurzentschlossene bietet das KiEZ „Am Filzteich“ in Schneeberg im Zeitraum vom 14. bis 19. Februar noch einige freie Ferienlagerplätze an.

Im Herzen des Erzgebirges können hier Ferienkinder tolle Tage im Wintercamp verbringen. Und für Skifans gibt es zusätzlich einen Skikurs. Anmeldungen nimmt das KiEZ „Am

Filzteich“ unter der Telefonnummer 03772 37050 oder über das Internet www.kiezschneeberg.de bzw. als E-Mail info@kiezschneeberg.de gern entgegen.

Unsere neuen Wohngruppen in Chemnitz-Rottluff haben eröffnet!

**Häusliche Krankenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagespflege • Seniorenpflegeheim
Amb. Fußpflege • NEU Ergotherapie**

Speziell für an Demenz erkrankte Menschen (zusätzliche Betreuungsleistungen)

- Tagesbetreuung
- gemeinsame Spielemittage
- Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
- Rätseln, Singen, Tanzen u.v.m.

Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
www.pflegedienst-stein.de

Bahnhofstraße 11 • OT Wüstenbrand
09337 Hohenstein-Ernstthal

03723/ 41 23 99 Seniorenpflegeheim „Lebensmut“ - Pleißa
Grünaer Straße 7 • Tel. (0 37 22) 60 09 71

Schwimm- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna (STV L.-O.)

„KOMM! In den Sportverein“

Aufruf an alle Sportbegeisterten

„KOMM! In den Sportverein“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Sächsischen Staatsregierung und des Landessportbundes Sachsen, das im vergangenen Jahr gestartet wurde.

Mit diesem Projekt sind alle Kinder der vierten Klassen zu einer regelmäßigen sportlichen Aktivität in einem Sportverein aufgerufen worden. Die Realisierung erfolgte über einen Gutschein im Wert von 30 EUR, der anteilig auf den Mitgliedsbeitrag im Sportverein angerechnet wird. Voraussetzung zur Einlösung des Gutscheines ist die Aufnahme und eine Mitgliedschaft im Sportverein sowie die regelmäßige Teilnahme am Sportangebot mit Bestätigung der Übungsleiter.



Die an der Aktion 2009 „KOMM! In den Sportverein“ beim STV L.-O. teilgenommenen Schwimmkinder erhielten am 22. Dezember 2009 ihre Sporttrikots. Foto: Jürgen Liebers

Die Trainer und Übungsleiter des Schwimmsport- und Tauchsportvereins Limbach-Oberfrohna konnten 2009 über dieses Projekt 30 Kinder zum regelmäßigen Schwimmen begeistern. Spätestens bis September 2009 musste dann eine Vereinsmitgliedschaft

erfolgen. Der Gutschein galt und gilt auch für Schüler, die bereits Mitglied in einem Sportverein sind.

Im Jahr 2010 wird das Projekt weitergeführt. Das Starterpaket erhalten die Schüler der dritten Klassen

der Grund- und Förderschulen noch vor Beginn der Winterferien.

Der Schwimmsport- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna freut sich schon auf viele schwimmsportbegeisterte Kinder.

Triathlon ab 2010

Unterstützung zugesagt

Nachdem erste organisatorische und Personalfragen geklärt sind, ist es nun so weit:

Der STV L.-O. wird, wie viele Schwimmvereine in diesem Lande, den Triathlonsport unterstützen.

„Das Schwimmen stellt für viele Triathleten immer eine besondere Herausforderung dar. Einen Triathlon kann man beim Schwimmen noch nicht gewinnen, verlieren schon!“ sagt das Vereinsmitglied Dr. Jochen Meyer. Er ist selbst Triathlet, ein an der DHFK Leipzig ausgebildeter Schwimmtrainer und Mitautor von diesbezüglichen Fachbüchern. „Jochen wird ab Januar 2010 diesen Part des Trainings im Verein verantworten“, erläutert Günter Schmeißer, der Präsident des STV LO.

„Wir wollten schon länger den in un-

seren Reihen, zum Teil volkssportlich startenden Triathleten und auch dafür geeigneten Kindern, beim technisch anspruchsvollen Schwimmen professionelle Unterstützung anbieten. Wir beabsichtigen, außerdem das Laufen und Rad fahren in Kooperation mit entsprechenden anderen Vereinen in genauso guter Qualität zu organisieren.“

Gespräche dazu sind schon geführt worden.

Triathleten oder daran Interessierte, die in der Region an dem Angebot Gefallen finden und Mitglied werden wollen, können sich jetzt gern melden. Die E-Mail Adresse lautet: gs@stv-lo.de, Telefon/Fax: 03722 408454.

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

ANZEIGE

Nix wie hin Nagel Textil

Wäsche direkt vom Hersteller

Unser Angebot:

Damen-, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie Nachtwäsche, Polos, T-Shirts und BH's in guter Qualität zu günstigen Preisen.

Sie finden uns:

Carl-Spengler-Str. 1
Eingang Carthäuser Str.
08451 Crimmitschau
© 0 37 62/70 58 69

Öffnungszeiten:

Mi.-Fr. 10.00 – 17.30 Uhr

Straße der Einheit 2

09387 Jahnsdorf

© 0 37 21/27 33 45

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Nix wie hin

Warmes Zimmer mit Stromverbrauch von 3 Glühbirnen

Gerahmtes Bild als Wärmequelle für die gute Stube ?



Sie glauben es nicht? Doch es ist wahr! Die individuellste Heizung überhaupt! Ein schön gerahmtes Bild ist Blickfang und Raumverschönerung in Einem. Wenn nun das Bild sogar die Aufgabe einer Heizung übernehmen könnte und damit einen, nicht unbedingt schmückenden Heizkörper im Raum unnötig werden ließe, wäre die Raumgestaltung fast perfekt. Eine neue Technik der Infrarot-Heizung ermöglicht es Ihnen tatsächlich ein persönlich ausgesuchtes Bild oder – je nach Hersteller – in manchen Fällen sogar ein eigenes Foto,

zur Heizung werden zu lassen: **DIE BILDERHEIZUNG.**

Die Bilderheizung funktioniert durch Wärmewellenenergie, die wie Sonnenstrahlen langsam Menschen und Objekte im Raum direkt erwärmt, im Gegensatz zur Heiztechnik mit Öl- oder Gasheizung, bei der die Luft aufgeheizt wird. Die Wärme wird vom menschlichen Körper und Gegenstand absorbiert. Dadurch ist die Wärmekurve länger und effektiver. Der herkömmliche Heizkörper wird zu meist an den Außenwänden montiert, wo ein Großteil der Wärme be-

reits nach außen entweicht. Die Bilderheizung ist in verschiedenen Größen erhältlich und wird in einen Rahmen eingepasst. Sie können die Bilderheizung wie ein normales Bild an der Wand befestigen, nur achten Sie darauf, dass sich eine Steckdose in der Nähe befindet. Angeschlossen, läuft die Bilderheizung geräuschlos und bringt innerhalb weniger Minuten eine gleichmäßige, wohlige Wärme in den Raum. Infrarotheizungen sind auch ohne Bilder in Marmor oder Glas erhältlich.

Hier noch einmal alle Vorteile im Überblick:

- Energie sparend
- Niedrige Anschaffungs- und Verbrauchskosten
- Platz sparend und leicht
- sehr dekorativ
- CE-zertifiziert
- keine Staubentwicklung und Staubaufwirbelung
- Installationsplatz frei wählbar
- Gesundes Raumklima
- schnelle & einfache Selbstmontage
- keine Wartungskosten
- kein Verschleiß
- geräuschlos
- keine Brand- od. Explosionsgefahr
- leichte Regulierung über eine einfache Zeitschaltuhr oder ein Thermostat möglich

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.wellenheizung.de oder direkt bei **Martina Hildebrandt** unter **03723/680271, Mühlenweg 2 in 09337 Callenberg/Falken.**

Beispielrechnung Betriebskosten:

Raum	Aufnahme/h	Aufnahme/Tag	Kosten/Tag	Kosten/Heizperiode
Wohnzimmer	1,14 kWh	9,12 kWh	1,82 Euro	327,60 Euro
Schlafzimmer	0,48 kWh	3,84 kWh	0,77 Euro	138,60 Euro
Kinderzimmer 1	0,57 kWh	4,56 kWh	0,91 Euro	163,80 Euro
Kinderzimmer 2	0,57 kWh	4,56 kWh	0,91 Euro	163,80 Euro
Bad	0,48 kWh	3,84 kWh	0,77 Euro	138,60 Euro
Flur	0,32 kWh	2,56 kWh	0,51 Euro	91,80 Euro

Gesamtkosten 1024,20 Euro. Die Gesamtgröße der Wohnfläche beträgt 84 m².

Sie haben
das Amtsblatt
nicht erhalten?

Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

Sachsenlandhalle Glauchau

Veranstaltungskalender



An der Sachsenlandhalle 3 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 13606
www.Sachsenlandhalle-Glauchau.de
E-Mail: Sachsenlandhalle@arcor.de

Sonnabend, den 23. Januar 2010

- 08:00 Uhr Faustball Sachsenmeisterschaften weibliche Jugend B und A
- 09:30 Uhr Kegelpunktspiel 1. Landesliga Senioren SV Fortschritt Glauchau - TSV Zwickau
- 15:00 Uhr Handballpunktspiel Bezirksliga Männer II HSV Glauchau - SV Sachsen 90 Werdau
- 17:00 Uhr Handballpunktspiel Sachsenoberliga Männer HSV Glauchau - SC DHfK Leipzig

Sonntag, den 24. Januar 2010

- 09:00 Uhr Kreismeisterschaften Fußball, Vorrunde Männer
- 10:00 Uhr Kommt rein - Gottesdienst in der Sachsenlandhalle Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Glauchau

Sonnabend, den 30. Januar 2010

- 09:00 Uhr Fußballturnier SV Empor Glauchau
- 13:15 Uhr Handballpunktspiel Bezirksklasse weibliche Jugend B HSV Glauchau - HSV 1956 Marienberg
- 15:00 Uhr Handballpunktspiel Sachsenoberliga männliche Jugend A NSG Glauchau/Meerane - Concordia Delitzsch
- 17:00 Uhr Handballpunktspiel Verbandsliga Frauen HSV Glauchau - SV Schneeberg
- 19:00 Uhr Handballpunktspiel Bezirksklasse Frauen II HSV Glauchau - TSV Oelsnitz

Sonntag, den 31. Januar 2010

- 09:00 Uhr Fußballturnier SV Empor Glauchau
- 15:00 Uhr Kreismeisterschaften Fußball Männer

Sonnabend, den 6. Februar 2010

- 09:00 Uhr Fußballturnier Gersdorfer Faschingsklub
- 15:00 Uhr Handballpunktspiel Bezirksliga Männer II HSV Glauchau - Oberlungwitz SV
- 17:00 Uhr Handballpunktspiel Sachsenoberliga Männer HSV Glauchau - Concordia Delitzsch II
- 19:00 Uhr Fußballturnier SV Waldenburg

Sonntag, den 7. Februar 2010

- 08:45 Uhr Fußballturnier VfB Glauchau Jugend F
- 09:00 Uhr Kegelpunktspiel Bezirksklasse Herren SV Fortschritt Glauchau - Krumhermersdorf
- 14:00 Uhr Handballpunktspiel Bezirksklasse männliche Jugend B NSG Glauchau/Meerane - HC Großenhain
- 16:00 Uhr Handballpunktspiel Sachsenoberliga männliche Jugend A NSG Glauchau/Meerane - BSC Viktoria Naunhof

Freitag, den 12. Februar 2010

- 19:30 Uhr PS-Lotterie-Veranstaltung der Sparkasse Chemnitz mit Ute Freudenberg und Olaf Berger

Sonnabend, den 13. Februar 2010

- 09:00 Uhr Fußballturnier SV Fortschritt Glauchau Jugend E und D
- 13:00 Uhr Kegelpunktspiel Kreisklasse Herren SV Fortschritt Glauchau
- 15:00 Uhr Handballpunktspiel Bezirksliga Männer II HSV Glauchau - HC Einheit Plauen II
- 17:00 Uhr Handballpunktspiel Sachsenoberliga Männer HSV Glauchau - HC Einheit Plauen

• gemütlich • freundlich • lecker •

Russische Stuben

Spezialitätenrestaurants in Zwickau und Meerane laden ein
www.russischesstube.de

in Meerane, A.-Bebel-Str. 25
Tel. 03764/79 66 77
täglich 11.30-14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Freitag- und Samstag 19-23 Uhr lustige Unterhaltung mit russischen Musikanten - auch außerhalb dieser Zeiten möglich

in Zwickau, Casparistr. 3
Tel. 0375/2000 203
täglich ab 17.00 Uhr u. zusätzl. Sa. - So. - Feiertag 11.30-14.00 Uhr

Die Adressen für Ihre Familien-, Vereins- Betriebsfeier

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat Februar 2010

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
04.02.2010	10:00 Uhr	Wanderung des Erzgebirgsvereins Hohenstein-Ernstthal in der Region	Treffpunkt: Altmarkt Hohenstein-Ernstthal
04.02.2010	20:00 Uhr	Thriller - live	Stadhalle Zwickau
05.02.2010	19:30 Uhr	„Es fährt kein Zug nach nirgendwo“ – MCV-Faschingsprogramm (ohne Tanz)	Stadhalle Meerane
05./06.02.2010	jeweils 19:30 Uhr	1. und 2. Faschingsveranstaltung des OKV 1994 e. V.	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
06.02.2010	19:00 Uhr	Faschingsauftakt	Stadhalle Pleißenal Werdau
06.02.2010	Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:11 Uhr	Fasching mit dem Karnevalsclub Niederlungwitz e. V. - Programm mit Tanz	Landgasthof Glauchau, Voigtlaide
06.02.2010	19:30 Uhr	Faschingsveranstaltung	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
06.02.2010	19:30 Uhr	„Es fährt kein Zug nach nirgendwo“ – MCV-Faschingsprogramm (mit Tanz)	Stadhalle Meerane
06.02.2010	20:00 Uhr	Faschingsveranstaltung mit dem Wilkauer Carnevalsclub	Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm
06.02.2010	20:00 Uhr	Taubenball	Gasthof „Goldenes Lamm“ Crinitzberg, Ortsteil Bärenwalde
06./07.02.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Modellbahnausstellung	Bahnhof Lichtenstein
07.02.2010	Einlass: 13:30 Uhr Beginn: 14:11 Uhr	Fasching mit dem Karnevalsclub Niederlungwitz e. V. - Seniorenfasching mit Tanz	Landgasthof Glauchau, Voigtlaide
07.02.2010	14:30 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Markt Waldenburg
07.02.2010	19:00 Uhr	Das Supertalent	Stadhalle Zwickau
09.02.2010	20:00 Uhr	ABBA THE SHOW	Stadhalle Zwickau
10.02.2010	18:00 Uhr	Öffentliche Führung	Priesterhäuser Zwickau
11.02.2010	19:00 Uhr	Weiberfasching	Stadhalle Pleißenal Werdau
11.02.2010	19:30 Uhr	Weiberfasching des MCV Meerane	Stadhalle Meerane
12.02.2010	14:00 Uhr	Fasching mit der Lebenshilfe und dem OKV 1994 e. V.	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
12.02.2010	19:30 Uhr	Militär- und Blasmusikparade 2010	Stadhalle Zwickau
12.02.2010	19:30 Uhr	Lachusball mit dem MCV Meerane	Stadhalle Meerane
12./13.02.2010	jeweils 19:30 Uhr	3. und 4. Faschingsveranstaltung mit dem OKV 1994 e. V.	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
13.02.2010	10:00 Uhr	Kinderfasching mit dem MCV Meerane	Stadhalle Meerane
13.02.2010	15:00 Uhr	Familienführung	Priesterhäuser Zwickau
13.02.2010	Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:11 Uhr	Fasching mit dem Karnevalsclub Niederlungwitz e. V. - Programm mit Tanz	Landgasthof Glauchau, Voigtlaide
13.02.2010	19:00 Uhr	Faschingsball	Stadhalle Pleißenal Werdau
13.02.2010	19:30 Uhr	Faschingsveranstaltung	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
13.02.2010	19:30 Uhr	„Es fährt kein Zug nach nirgendwo“ – MCV-Faschingsprogramm (mit Tanz)	Stadhalle Meerane
13.02.2010	20:00 Uhr	Faschingsball mit dem WCC	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
13./14.02.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Modellbahnausstellung	Bahnhof Lichtenstein
14.02.2010	Einlass: 13:30 Uhr Beginn: 14:11 Uhr	Kinderfasching	Landgasthof Glauchau, Voigtlaide
14.02.2010	15:00 Uhr	Seniorenfasching mit der Volkssolidarität, Ortsgruppe Oberlungwitz	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
14.02.2010	15:00 Uhr	Kinderfasching	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
14.02.2010	15:00 Uhr	Kinderfasching	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
14.02.2010	16:00 Uhr	„Es fährt kein Zug nach nirgendwo“ – MCV-Faschingsprogramm (ohne Tanz)	Stadhalle Meerane
14.02.2010	19:30 Uhr	Konzert an der Silbermannorgel – Stefan Kießling (Leipzig)	St. Georgenkirche Glauchau
15.02.2010	14:00 Uhr	Kinderfasching	Stadhalle Pleißenal Werdau

Pressestelle

Partnerlandkreise präsentierten sich gemeinsam mit der Tourismusregion

Tourismusregion warb mit Tagesausflügen

Am Freitag, dem 15. Januar 2010, öffnete die Messe „Reise & Freizeit“ in der Stadhalle Zwickau für alle Interessierten ihre Pforten.

Die „Reise & Freizeit“ ist in den vergangenen Jahren zur bedeutendsten Tourismusmesse Westsachsens gewachsen und hat sich einen festen Platz zu Beginn der Zwickauer Mes-sesaison gesichert. Insbesondere gibt

sie einen Ausblick auf das neue Ge-schäftsjahr mit aktuellen Entwick-lungen und neuen Trends.

Der Landrat des Landkreises Zwi-ckau, Dr. Christoph Scheurer, sprach zu ihrer Eröffnung ein Grußwort. Nach dem Messerundgang richtete er sein Augenmerk insbesondere auf die gemeinsame Präsentation der Tourismusregion Zwickau mit drei

der Partnerlandkreise, nämlich Lud-wigsburg, Kulmbach und Darm-stadt-Dieburg.

Die Tourismusregion Zwickau bot am Gemeinschaftsstand schwerpunktmä-ßig Tagesausflüge in die nähere Um-ggebung an. Mit Kinder- und Famili-entouren, Schlösser- und Fahrradtou-ren lud der Verein ein, die unmittelbare Region besser kennen zu lernen.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
16.02.2010	14:00 – 17:00 Uhr	Kinderfasching mit dem OKV 1994 e.V.	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
16.02.2010	19:00 Uhr	Faschingskehrhaus	Stadthalle Pleißental Werdau
16.02.2010	20:00 Uhr	Night of the dance	Stadthalle Zwickau
17.02.2010	15:00 Uhr	Familienführung	Priesterhäuser Zwickau
17.02.2010	15:00 Uhr	„Treffpunkt“ – Faschingsausklang mit Überraschungen	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
17.02.2010	19:30 Uhr	Rentner haben niemals Zeit - Faschingstanz	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
17.02.2010	19:30 Uhr	Rathauskonzert	StadterordnetenSaal Werdau
17.02.2010	19:30 Uhr	Das Frühlingsfest der Volksmusik	Stadthalle Zwickau
18.02.2010	09:30 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf Klaffenbach – Neubaugebiet – Altchemnitz (ca. 8 km)	Treffpunkt: Stollberg, Bahnhof, zur City-Bahn
19. – 21.02.2010		Messe „Bau Zwickau 2010“	Stadthalle Zwickau
20.02.2010	19:00 Uhr	Mörderisches Dinner „Die Lotto-Party - Glück im Spiel, Pech im Leben“	Theaterhotel Parkschlösschen Lichtenstein
20.02.2010	19:00 Uhr	Lumpenball mit den Meeraner Gnallschoddn e.V.	Stadthalle Meerane
20.02.2010	19:30 Uhr	Sportlerfasching	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
20./21.02.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Modellbahnausstellung	Bahnhof Lichtenstein
21.02.2010	10:00 – 17:00 Uhr	Fahrbetrieb in der Modellbahnwelt	Vereinshaus Waldenburg
21.02.2010	14:30 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Markt Waldenburg
21.02.2010	20:00 Uhr	Paul Panzer	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
22.02.2010	19:00 Uhr	Vereinsstammtisch	Gaststätte „Zur Post“
23.02.2010	20:00 Uhr	Marshall & Alexander - „Freunde“	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
24.02.2010	19:00 Uhr	Hobbyabend für Jung und Alt	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
24.02.2010	20:00 Uhr	Markus Maria Profitlich Live!	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
25.02.2010	09:00 – 12:00 Uhr	Beratungshilfe zu Hartz IV und Arbeitslosigkeit durch den „HALT“ Hohenstein-Ernstthal	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
25.02.2010	16:00 – 22:00 Uhr	Frühlingsfest der asiatischen Schüler	Europäisches Gymnasium Waldenburg
25.02.2010	20:00 Uhr	An Evening with Joan Baez	Stadthalle Zwickau
26.02.2010	19:30 Uhr	Die jungen Tenöre im Konzert	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
26.02. – 01.03.2010		Bockbier mit Schlachtfest	Gasthof „Goldenes Lamm“ Crinitzberg, Ortsteil Bärenwalde
27.02.2010	09:00 Uhr	Glückauf Pokalturnen (männlich, alle Altersgruppen)	Turnhalle Gersdorf
27.02.2010	10:00 bis 13:00 Uhr	Tag der offenen Tür	Europäisches Gymnasium Waldenburg
27.02.2010	17:30 Uhr	25 Jahre Gersdorfer Faschings-Klub e.V.	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
27.02.2010	19:00 Uhr	Mörderisches Dinner „Popstar – die Castingshow, bis das der Ton sie scheidet“	Theaterhotel Parkschlösschen Lichtenstein
27.02.2010	19:00 Uhr	Jubiläumveranstaltung der FFW Werdau	Stadthalle Pleißental Werdau
28.02.2010	09:00 Uhr	Briefmarkentausch im Club	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
28.02.2010	16:00 Uhr	Mein Freund Wickie - Kindermusical	Konzert- und Ballhaus Neue Welt Zwickau
28.02.2010	17:00 Uhr	Tastenfeuerwerk im Ratssaal – Markus und Pascal Kaufmann	Altes Rathaus, Lichtenstein
28.02.2010	17:00 Uhr	Klavierabend mit Wolfgang Leibnitz	Kirchgemeindehaus Meerane
28.02.2010	20:00 Uhr	Die Nacht der Musicals	Stadthalle Zwickau
01.03. – 05.03.2010		5. Mozartwoche	Waldenburg

Vogtland Arena Klingenthal

Die modernste Schanze Europas lädt vor der Olympiade zum Weltcup ein Weltelite im Vogtland zu Gast

Drei Weltcup-Entscheidungen, ein Continentalcup, ein Sommer Grand Prix, zwei Konzerte und 70 000 Tagesbesucher. Das sind Schlagwörter der Bilanz des Jahres 2009 in der Vogtland Arena, die den Besuchern sicher in Erinnerung bleiben werden. Und auch im Jahr 2010 kommt die Weltelite wieder ins Vogtland.

Die TelDaFax FIS Team Tour macht mit einem Weltcup erneut Station in Klingenthal. Am 2. und 3. Februar ist es soweit. Nur neun Tage vor der

ersten Olympia-Entscheidung in Vancouver erwartet die Fans ein Vorgeschmack auf das größte Spektakel des Winters. Und dabei wächst auch die Hoffnung, dass nach vier Jahren endlich ein deutscher Skispringer das Klingenthaler Podest stürmt. Gut 13 000 Fans zog es im letzten Jahr zur Weltcup-Entscheidung in die Arena. Bis 2014 hat die FIS zugesagt, ins Vogtland Weltcups zu vergeben. Spannend bleibt es auch am 3. Februar, denn der österreichische Wunderknahe Gregor Schlierenzauer ist

weiterhin ungeschlagen in Klingenthal.

Und auch die Planungen für ein weiteres Konzerthighlight im Sommer laufen auf Hochtouren.

Nachzulesen sind alle aktuellen Informationen und Veranstaltungen stets unter www.vogtlandarena.de. So bleibt die Vogtland Arena als Weltklasseinfrastruktur weiterhin ganzjährig ein Publikumsmagnet.

Sachsenlandhalle Glauchau

Veranstaltungskalender



An der Sachsenlandhalle 3 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 13606
www.Sachsenlandhalle-Glauchau.de
E-Mail: Sachsenlandhalle@arcor.de

Sonntag, den 14. Februar 2010

08:45 Uhr Fußballturnier VfB Glauchau Jugend E
13:00 Uhr Fußballturnier VfB Glauchau Jugend D

Sonntag, den 20. Februar 2010

09:00 Uhr Kreiseinzelmeisterschaften im Kegeln

Sonntag, den 20. Februar 2010 und Sonntag, den 21. Februar 2010

09:00 bis Rassehundegemeinschaftszuchtschau
16:00 Uhr Verband für das Deutsche Hundewesen e. V.

Donnerstag, den 25. Februar 2010

Veranstaltung der Medien und Beteiligungs-GmbH

Sonntag, den 27. Februar 2010

09:30 Uhr Kegelpunktspiel 1. Landesliga Senioren SV Fortschritt Glauchau - Post SV Leipzig
10:00 Uhr Bezirksmeisterschaften im Kunstrad
15:00 Uhr Handballturnier Kreisklasse gemischte Jugend E

Sonntag, den 28. Februar 2010

10:00 Uhr Kommt rein - Gottesdienst in der Sachsenlandhalle Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Glauchau
09:00 Uhr Kegelpunktspiel 1. Bezirksklasse Herren SV Fortschritt Glauchau - Krumhermersdorf
08:45 Uhr Fußballturnier VfB Glauchau Jugend C
13:00 Uhr Fußballturnier VfB Glauchau Jugend G

OBERSTDORF · KLINGENTHAL · WILLINGEN

FIS Weltcup Skispringen

2. und 3. Februar 2010

KLINGENTHAL



Montag, 01.02.2010	19.30 Uhr Welcome-Party auf dem Marktplatz Klingenthal
Dienstag, 02.02.2010	16.00 Uhr Training 18.00 Uhr Qualifikation 19.30 Uhr Startnummernübergabe zur mdr1 Radio Sachsen Weltcup-Party
Mittwoch, 03.02.2010	16.00 Uhr Probedurchgang 17.15 Uhr 1. Wertungsdurchgang anschl. Finale 19.30 Uhr mdr1 Radio Sachsen Weltcup-Party

Tickets: Telefon 037467-280860 oder www.weltcup-klingenthal.de

Titelsponsor	FIS-Sponsoren	Weltcup-Sponsoren	Offizieller Fahrzeugpartner
Offizielle Medienpartner	Regionale Partner		

www.fis-team-tour.de · www.weltcup-klingenthal.de

SALPETER FEUCHE KELLER NASSE WÄNDE ?

Mauerwerkstrochenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatten gegen **SCHIMMEL** und Kondensfeuchte

schnell • dauerhaft • extrem günstig

VEINAL® Fachbetrieb

kostenlose Info unter: **08 00/ 44 82 00 0**

Bautenschutz Kretschmer

Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

Öffentliche Bekanntmachung

Auflösung des Trägervereins
SPIELFABRIK Lichtenstein e.V.
Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
VR 1060

Der Verein ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 02.11.2009 und notarieller Beurkundung vom 10.12.2009 aufgelöst. Die Gläubiger werden hiermit gemäß § 50 I, 1,2 BGB aufgefordert, sich unter Angabe des Grundes und der Höhe ihres Anspruchs bis zum Ablauf der Sperrfrist von einem Jahr bei den Liquidatoren zu melden.

gez. Andreas Rasemann
gez. Bernd Gersdorf
Trägerverein SPIELFABRIK i. L.
c/o Stadtverwaltung Lichtenstein
Badergasse 17, 09350 Lichtenstein

Ausstellungen im Januar 2010

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
bis 24.01.2010	Ausstellung Klaus Hähner-Springmühl „o. T.“	Galerie am Domhof Zwickau
bis 24.01.2010	Kabinettausstellung Peter Geist „Illustrationen zu Thomas Manns Buddenbrooks“	Galerie am Domhof Zwickau
bis 24.01.2010	Weihnachtsausstellung	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
ab 19.01.2010	Ausstellung „Grau meliert“ – Schwarz-weiß-Fotografie	Stadtwerke Glauchau
24.01. – 11.04.2010	Frühe Konzentrationslager in Sachsen 1933 bis 1937	Priesterhäuser Zwickau
30.01. – 15.02.2010	Fotoausstellung „AZURIT“	Vereinshaus „Hessenmühle“ Gersdorf
30.01.2010,	19:30 Uhr Eröffnungsveranstaltung	
bis 31.01.2010	„Morgen Kinder wird's was geben“ - Das Weihnachtsfest im Wandel der letzten 150 Jahre	Stadtmuseum Lichtenstein
bis 31.01.2010	Weihnachtsausstellung und Sonderausstellung „Weihnachtliches Zinn“	Puppen- & Spielzeugmuseum Lichtenstein
bis 31.01.2010	Weihnachtsausstellung „Andere Länder, andere Krippen“	Daetz-Centrum Lichtenstein
bis 31.01.2010	Gemeinschaftsausstellung der Kunstklassen des Lessing Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal (während der Öffnungszeiten des Rathauses)	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
bis 31.01.2010	Werdauer Krippenweg – alte und neue Stationen (außer freitags und samstags)	Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau
bis 21.02.2010	Ausstellung Michaela List (Wildenfels) – Malerei und Keramik „Zwischentöne“	Galerie art gluchowe Schloss Forder- und Hinterglauchau
bis 26.02.2010	Ausstellung „unplugged“ – Schülerarbeiten des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ Werdau	Landratsamt Zwickau, Verwaltungszentrum Werdau
bis 07.03.2010	Ausstellung Annette Fritsch und Meike Georgi - Malerei und Grafik	Galerie ART IN Meerane
bis 12.03.2010	Ausstellung Jörg Hausteil (Zwickau) - Arbeiten auf Papier	Rathof Glauchau
26.01.2010,	18:00 Uhr Kunstgespräch zur Ausstellung	
19.01. – 25.02.2010	Ausstellung „Kraft und Schönheit der Natur“ – Malerei – Uta Jeschke und Thomas Bärtsch	Justizgebäude Zwickau
31.01. – 21.03.2010	Ausstellung Elke Daemrlich „Mediterran“ – Malerei und Grafik	
31.01.2010,	11:00 Uhr Ausstellungseröffnung	Galerie am Domhof Zwickau
31.01. – 21.03.2010	Kabinettausstellung „Kabinetstückchen II“	Galerie am Domhof Zwickau
bis Mai 2010	Sonderausstellung „Museumbilder einmal anders“ - Angelika und Frank Schenke Gera	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Eberspächer

VW Audi

Standheizungsaktion Eberspächer

zum Beispiel:

VW Golf VI 1.4 und 1.6 MPI / **Audi A3** 1.4 TSFI
Hydronic 4 mit Fernbedienung
EasyStart R+ Aktionspreis*
1.599,- €
inkl. Einbau nur

VW Golf VI 2.0 TDI und **VW Passat** 1.9 TDI und 2.0 TDI
Hydronic 5 mit Fernbedienung
EasyStart R+ Aktionspreis*
1.749,- €
inkl. Einbau nur

* inkl. 19 % MwSt.. Weitere Fahrzeugtypen auf Anfrage.

Autohaus Schmidt KG
Am Sachsenring 1,
Hermisdorf OT Bernsdorf, Tel. 03723 / 6960 - 0
www.schmidt-sachsenring.de

Oster-Schnupper-Tage

das "Mini-Ferienlager" für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Osterbrot backen Bauernhof
Kinder-Disco Erlebnisbad Kino-Abend
Inline skaten Osterbasteln Sport & Spiel
... und vieles mehr ...

05.04. - 10.04.2010 Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
☎ 03 73 20 - 80 17-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
☎ 0 37 31 - 21 56 89, www.ferien-abenteuer.de

Fensterbau D. Schulze-Gräfe

in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster und Türen · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

**Hausverwaltung
= Vertrauenssache**
WEG- und Mietverwaltung
kompetent + preiswert
hwv-schreckenbach.de
Tel. 037608 - 15180

Daetz-Centrum Lichtenstein

In den Ferien nach Afrika und zu den Indianern

Ferienangebote im Daetz-Centrum

Ausflüge nach Afrika oder zu den nordamerikanischen Indianern - in den Ferien wird dies für Vorschüler und Schüler im Daetz-Centrum angeboten. Als Alternative zum Rodeln kann man hier im Rahmen eines jeweils dreistündigen Programms in der Dauerausstellung "Meisterwerke in Holz" fremde Kulturen kennen lernen. Die "Reise nach Afrika" findet am **9. Februar von 14:00 bis 17:00 Uhr** statt, empfohlen wird die Veranstaltung für Kinder von fünf bis zehn Jahren. Vorgestellt wird das Leben im südlichen Afrika, beispielsweise was in diesen Gegenden gegessen wird und warum Bäume eine wichtige Rolle im Alltag spielen. Anschließend wird gemeinsam gebastelt.

Eine Woche später dreht sich dann alles um den Lebensraum der Indianer. Am **16. Februar**, dem Faschingsdienstag, werden von **10:00 bis 13:00 Uhr** indianische Geschichten erzählt, das Geheimnis der Verwand-

lungsmasken gelüftet und erklärt, warum Totems hergestellt werden.

Selbstverständlich dürfen die Teilnehmer der Veranstaltung gern auch im passenden Indianerkostüm erscheinen. Geeignet ist diese Veranstaltung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Für beide Ferienangebote ist eine vorherige Anmeldung nötig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldeabschluss ist jeweils der Montag vor der Veranstaltung.

Auch für Familien, die in den Ferien das Daetz-Centrum besuchen möchten, hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen. Beim Kauf einer Familienkarte für die Dauerausstellung gibt es, solange der Vorrat reicht, einen Polyglott-Reiseführer "Sachsen" als Bonus. Ermöglicht wird diese Aktion mit Unterstützung der Initiative "Familienurlaub in Sachsen" der Tourismus Mar-

keting Gesellschaft Sachsen mbH.

Für Jung-Detektive ist in den Winterferien ebenso gesorgt. Mit einem neuen Kreuzworträtsel, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gibt, können Kinder den Geheimnissen der Kunstwerke aus der Dauerausstellung auf die Spur kommen.

Die Dauerausstellung des Daetz-Centrums "Meisterwerke in Holz" im Lichtensteiner Schlosspalais beinhaltet neben Holzkunst aus Afrika und Nordamerika auch vielfältige Holzbildhauerarbeiten aus dem ozeanischen Raum, aus Asien und Europa. Die mehr als 550 Ausstellungsstücke können täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden. Präsentiert wird die internationale Holzkunst mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Chemnitz und des Kulturraums Vogtland-Zwickau. Das Daetz-Centrum ist zertifiziert als barrierefreie und familienfreundliche Einrichtung.

Stadtverwaltung Crimmitschau

Öffentlicher Eislaufplan im Kunsteisstadion Crimmitschau

Januar 2010		Vormittag	Nachmittag/Abend
Mittwoch,	20. Januar	11:00 – 12:30	
Donnerstag,	21. Januar	11:00 – 12:30	20:00 – 21:30
Freitag,	22. Januar	12:45 – 14:15	Heimspiel
Samstag,	23. Januar		20:30 – 22:00
Sonntag,	24. Januar	10:30 – 12:00	13:00 – 14:30
Dienstag,	26. Januar		20:00 – 21:30
Mittwoch,	27. Januar	11:00 – 12:30	
Donnerstag,	28. Januar	11:00 – 12:30	20:00 – 21:30
Freitag,	29. Januar	12:45 – 14:15	20:00 – 21:30
Samstag,	30. Januar		20:30 – 22:00
			Special Ice Night
Sonntag,	31. Januar	10:30 – 12:00	13:00 – 14:30

Containerdienst Schinner

Inhaber
Ingolff Schinner

Nutzung 46
09353 Oberlungwitz

Tel.: 03 72 98/1 35 90
Fu.: 01 72-9 93 06 44

... freundlichster Containerdienst Sachsens

Kreismusikschule Zwickau

Schulen bitten zum Tanz

Mitmachtänze für Jung und Alt

Am 28. Januar 2010 von 16:30 bis 18:00 Uhr laden die Kreismusikschule Zwickau gemeinsam mit der Umweltschule Werdau unter Leitung

von Gabriele Schewe zum Volkstanzfest ein. Das Thema des Nachmittags lautet „Lasst uns das Tanzbein schwingen“

- Mitmachtänze für Jung und Alt. Veranstaltungsort ist die Werdauer Stadthalle, „Pleißental“, Crimmitschauer Straße 7.

FRANKE FLIESEN-PROJEKT

FRANKE

Fliesen & Design

Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Niz.)
Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!

Di 10–14 Uhr • Mi 15–18 Uhr • Do 13–18 Uhr • oder nach Vereinbarung

FLIESEN UND NATURSTEIN

INDIVIDUELL UND EXCLUSIV



- ✓ Beratung
- ✓ Geräteservice
- ✓ Planung
- ✓ Kostenfreie Entsorgung der Altmöbel/Altgeräte
- ✓ Montage
- ✓ ständig wechselnde Aktionsware
- ✓ Umzugsservice
- ✓ Erweiterungen

Wir beraten Sie gern!

15 JAHRE K&W in LUGAU

...feiern Sie mit uns!



09385 LUGAU
Untere Hauptstr. 10 • Tel. 03 72 95/50 20

Jubiläumsangebot
von SIEMENS

alle Induktions-Sets
15% RABATT





Harmonic Brass stimmen auf Musik-Marathon ein

Crimmitschauer Kirchenmusiken 2010 und 4. Bläserstage



Am 22. Januar 2010 eröffnet das Quintett aus München die Crimmitschauer Kirchenmusiken 2010 und gibt zugleich den Startschuss für die 4. Bläserstage der Stadt.

Ob in der in Carnegie Hall New York, dem Arts Center Seoul oder Gewandhaus zu Leipzig: die fünf Musiker von Harmonic Brass sind weltweit gern gesehene Gäste. Mit wechselnden Programmen bringt es das Bläser-Quintett im Jahr auf etwa 120 Konzerte im In- und Ausland. Die Süddeutsche Zeitung zählt das Ensemble auf dessen Gebiet „zu den besten der Welt“.

Unter dem Motto „Bonjour Paris“ spielen die Münchner nun am **22. Januar, 19:30 Uhr** in der St. Laurentiuskirche das Eröffnungskonzert der Crimmitschauer Kirchenmusiken 2010. Die traditionelle Veranstaltungsreihe feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Und zum Jubiläum wartet ein wahrer Musik-Marathon auf Besucher und Organisatoren. Mehr als 30 Veranstaltungen werden in diesem Jahr in den Gotteshäusern der Stadt zu erleben sein.

Während die Musiker von Harmonic Brass beim Eröffnungskonzert am Freitag, dem 22. Januar, selbst in Aktion treten, werden sie am Samstag, dem 23. Januar, abseits der Bühne mit ihrem Können glänzen. Im Rahmen der 4. Crimmitschauer Bläserstage veranstalten sie einen Workshop und geben ihre Erfahrungen an Posaunenchor, Musikschüler und interessierte Laienmusiker weiter. Das Ergebnis wird dann am Sonntag, dem 24. Januar, zu hören sein.

Im Rahmen eines Bläsergottesdienstes werden die Workshop-Teilnehmer die St. Laurentiuskirche mit ihren Klängen ausfüllen. „Ein musikalisches Ereignis, wie es nicht alle Tage zu hören ist“, verspricht Kantor Matthias Schubert.

Weitere Informationen zu den Crimmitschauer Kirchenmusiken und den Bläserstagen gibt es auf der Homepage der St. Laurentius-Gemeinde Crimmitschau (www.laurentius-gemeinde.de). Anfragen und Anmeldungen nimmt auch Kantor Matthias Schubert unter der Telefonnummer 03762 938935 entgegen.

Digitales Sternentheater - Gelände Miniwelt

Auf ins Weltall - außergewöhnliche Erlebnisse sind garantiert



Die Besucher des Minikosmos können ganz individuell in den Weltraum starten, wo? Im Minikosmos, dem digitalen Sternentheater direkt an der Miniwelt.

Es bietet Spaß, Spannung und Wissenswertes und die Zuschauer sind mittendrin.

Neben einem brillanten Sternenhimmel tauchen die Gäste in den verschiedenen Shows richtig in die Bilder ein, die in die 230 m² große Leichtmetallkuppel projiziert werden, ein Kino-Erlebnis der besonderen Art.

Die Hits für Kids:

- „Das Zauberriff: Kaluoka'Hina“ – die Besucher erleben eine liebevoll gestaltete Geschichte um ein unberührtes, tropisches Riff über dem ein Zau-

ber liegt. Dieser wird mit dem Ausbruch des Vulkans gebrochen und das Riff wird für die Menschen sichtbar. Die Fische Shority und Jake machen sich auf den „Weg“ durch die Weiten der Unterwasserwelt, besuchen Cassandra - die alte, weise und schnarrende Schildkröte tief in den Kelbwäldern und sollen den Mond „berühren“. Eine tolle Zeichentrickanimation für die gesamte Familie (empfohlen ab fünf Jahren).

Vor dem Film erfahren die großen und kleinen Besucher viel Wissenswertes zu den Gezeiten und welchen Einfluss der Mond dabei hat. Natürlich kommen auch die Sternbilder nicht zu kurz

- „Das Kleine 1 x 1 der Ster-

ne“ – Mark, seine Freundin und sein kleiner Bruder beobachten verschiedene Sternbilder am Himmelszelt, den großen Wagen, die Kassiopeia und wünschen sich auch einmal dort oben zu sein. Plötzlich werden sie an Bord des Raumschiffes Observer „gebeamt“ – und schon geht die Reise los. Die Kinder besuchen die verschiedenen Planeten des Sonnensystems und können sich von einigen sogar die Oberfläche „anschauen“ - plötzlich kommen sie der Sonne zu nah... Astronomisches Grundwissen in kindgerechter Form aufbereitet - da Lernen nicht nur die Kleinen etwas... (empfohlen ab fünf Jahren).

Das modernste Planetarium Sachsens mit einem Innenkuppeldurchmesser von 12 m und Platz für bis zu 85 Personen hat **in den Winterferien täglich ab 11:00 Uhr geöffnet.**

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,00 EUR, Kinder ab fünf Jahre 5,00 EUR, Familienkarte (zwei Erwachsene bis zu vier Kinder [5 bis 15 Jahre]) 20,00 EUR

Besonderer Service: Parken frei

Weitere Informationen:

www.planetarium-lichtenstein.de oder Telefon 037204 72255

Daetz-Centrum Lichtenstein

Ein Vier-Jahreszeiten-Baum für die Schule

Gemeinsames Projekt

von Europäischer Grundschule und Daetz-Centrum

Am 8. Januar 2010 wird mit dem etwa 2,50 m breiten und 2 m hohen Kunstwerk begonnen, das zukünftig eine Wand des Essensraumes der Europäischen Grundschule in Lichtenstein schmücken soll. Gemeinsam mit den Schülern der Klassenstufe 4 wird Danny Reinhold, Mitarbeiter des Daetz-Centrums Lichtenstein, speziell für museumspädagogische Angebote ein Relief aus Holz und weiteren Materialien entstehen lassen. Dargestellt wird ein Baum im Laufe des Jahres. Vier Wochen lang wird Reinhold je eine Doppelstunde in die Schule kommen, um zusammen mit den Kindern das Projekt umzusetzen. Ein erstes Gespräch mit den Grundschulern er-

folgte bereits kurz vor den Weihnachtsferien.

Die Idee zu dieser Aktion hatte der Förderverein der Grundschule. Die Geschäftsführerin der Daetz-Centrum Lichtenstein GmbH, Kathrin Hillig, zeigte sich sofort von der Idee begeistert. Gemeinsam mit der Schulleitung entwickelte sie ein Konzept zu deren Umsetzung. Die Projektübergabe mit feierlicher Enthüllung des Kunstwerkes ist für den 5. Februar 2010 vorgesehen, am letzten Schultag vor den Winterferien. Bis dahin darf man gespannt sein, wie die einzelnen Jahreszeiten ausgestaltet werden. An Ideen mangelt es den Schülern jedenfalls nicht. Auch nach Abschluss des Projektes

bleiben beide Lichtensteiner Einrichtungen eng miteinander in Kontakt. So werden rund 170 Schüler der Europäischen Grundschule Mitte Juni eine Projektwoche zum Thema Afrika durchführen. Hierbei wird das speziell für diese Altersgruppe entwickelte Angebot der „Afrikanischen Sitzschule“ in der Dauerausstellung „Meisterwerke in Holz“ des Daetz-Centrums genutzt.

Das Daetz-Centrum im Lichtensteiner Schlosspalais ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Neben der Dauerausstellung internationaler Holzbildhauerarbeiten kann man noch bis zum 31. Januar die Sonderausstellung „Andere Länder, andere Krippen“ besichtigen.

Tourismusverband Erzgebirge e. V.

Freizeitführer eingetroffen

Jetzt auch ohne ErzgebirgsCard erhältlich

Der Freizeitführer, das kostenfreie Begleitheft zur ErzgebirgsCard, ist ab sofort erhältlich.

Der Verband lädt ein, mit der ErzgebirgsCard erlebnisreiche Tage im Erzgebirge zu verbringen und ein riesiges Spektrum an attraktiven Angeboten für Familien, Sport- und Kulturbesister zu genießen. Im deutsch und tschechischen Erzgebirge erwartet die Touristen eine unendliche Vielfalt an Museen, Burgen und Schlössern, bergbauhistorischen Sachzeugen, Bädern und Thermen, historischen Kleinbahnen, Sportangeboten und vielem mehr.

Die ErzgebirgsCard hilft dabei, das Ausflugsprogramm individuell und preiswert zusammenzustellen. Sie bietet rund 100 x freien Eintritt und 6 x attraktive Ermäßigung im gesamten Erzgebirge. Die ErzgebirgsCard gilt 48 Stunden oder an vier freiwählbaren Tagen innerhalb von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt der ersten Nutzung. Mit dem Kauf der ErzgebirgsCard

gibt es gratis den Freizeitführer Erzgebirge. Die ErzgebirgsCard ist in den beteiligten Einrichtungen, allen angeschlossenen Touristinformationen und Fremdenverkehrsämtern sowie über das Internet unter www.erdgebirgs-card.de erhältlich.

Seit dem Jahr 2009 ist der Freizeitführer nicht mehr an den Erwerb der ErzgebirgsCard gebunden. Einheimische Gäste und Besucher können sich so ein detailliertes Bild über die Vorteile der ErzgebirgsCard machen und sich in aller Ruhe zum Kauf entschließen.

Der Freizeitführer zur ErzgebirgsCard ist auch für Vermieter von Ferienunterkünften von Nutzen, denn damit haben sie eine eigene kleine „Touristinformation“ für die Urlauber in ihrer Unterkunft parat.

Weitere Auskünfte und Details erteilt der Tourismusverband Erzgebirge, Telefon: 03733 188000 oder via Internet unter www.erdgebirgs-card.de.



Schullandheim Kleeblatt Ebersbrunn

Herzlich Willkommen zum Winterferienlager

Spaß ist vorprogrammiert

Im Zeitraum vom **7. bis 12. Februar 2010** freut sich das Schullandheim Kleeblatt Ebersbrunn auf seine Gäste.

Auch in diesem Winter wurde ein lustiges Programm zusammengestellt.

Zu den geplanten Aktivitäten gehören u. a. Rodeln im Winterwald, Besuch des Indoorspielplatzes Zwickelino, der Priesterhuser in Zwickau und der Sternwarte in Rodewisch. Ebenso ist ein DVD-Abend und ein Abend der Experimente vorgesehen.

Der Preis für den Aufenthalt, alle Eintrittsgelder, alle Fahrtkosten zu den

Ausflügen, vier Mahlzeiten und 24 Stunden Getränkeangebot beträgt 160 EUR.

Das Team des Schullandheimes freut sich sehr auf eine lustige Winterwoche.

Weitere Informationen sind zu erhalten im

Schullandheim Kleeblatt Geyer und Hennig GbR
Lengenfelder Straße 55
08115 Lichtenanne/
Ortsteil Ebersbrunn
Telefon: 037608 5243
Handy: 0173 9500930 und 0177 6813539

WIR QUALIFIZIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT

Berufsstart 2010

• **Examinierte/r Altenpfleger/in**

Start: 01.09.2010 · Dauer: 3 Jahre

• **Staatlich anerkannte/r Erzieher/in**

Start: 09.08.2010 · Dauer: 3 Jahre

• **Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**

Start: 09.08.2010 · für Realschüler Dauer: 2 Jahre für Abiturienten Dauer: 1 Jahr

• **Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in**

Start: 01.09.2010 · Dauer: 3 Jahre



Euro Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung Sachsen mbH
Antonstraße 4, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 / 66338, 66333, 66336, 66250
info@es.hohenstein.eso.de, www.eso.de

Blättern im Heft



Unsere HIGHLIGHTS

- ✓ Ausführliche Magazinvorstellungen mit Ansicht, Vorschau und Download
- ✓ Blättern im Heft, Leseproben, Abo, Bilder
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Redaktionen
- ✓ Wissenswertes zur Region
- ✓ Land- und Gebietskarten
- ✓ Händlerinfos
- ✓ Orts- und Städteinfos
- ✓ Buchungsanfrage und Zimmerbuchung

Auch das **Amtsblatt** Landkreis Zwickau zum **blättern** und **downloaden**

WWW.WILLKOMMEN-IN-SACHSEN.DE



Eingetragener Meisterbetrieb
Dachdeckermeister- und Fassadensanierungsbetrieb

- ▲ alle Arten von Dacheindeckungen
- ▲ Vollwärmeschutz auf und unter Dach
- ▲ Fassadensanierung mit Wärmedämmung
- ▲ Neu- und Renovierputze für Innen und Außen
- ▲ eigener Gerüstbau

HEISSE PREISE IN EISKALTEN ZEITEN FÜR IHR DACH!

6% bis 31.01.2010 **ATTRAKTIVE RABATTE -**
5% bis 28.02.2010 *Je früher, desto günstiger für Sie!*
4% bis 31.03.2010

HeFi Dach- und Fassadenbau GmbH & Co. KG
Buchenstraße 5, 09350 Lichtenstein (Gewerbegebiet Auersberg)
Tel.: 037204 5226 · Fax: 037204 5143 · www.hefi-lichtenstein.de · info@hefi-lichtenstein.de

HOLZBRX - einfach günstig heizen!

Eichen- und Buchenholzbriketts, Mischholzbriketts, Nadelholzbriketts, Rindenbriketts, Pellets, Kaminholz, Anzünder und Zubehör

Sparen Sie bis zu 40% gegenüber Öl und Gas

Bestellen Sie jetzt zu günstigen Preisen!
kostenlose Info- und Bestellrufnummer: **0800.4659279**
oder **037602.674117** oder per Fax **037602.674118**

Ökobrennstoffe Förster GmbH, Auerbacher Str. 120, 08107 Kirchberg/Saupersd.

09337 Hohenstein-Er. Weinkellerstraße 17 Tel. 03723/47655

09112 Chemnitz Neefepark 3 Tel. 0371/8 10 1038

08056 Zwickau Hauptmarkt 13 Tel. 0375/273 97 13

30.1.2010
9.30 bis 12.30 Uhr

Karriere-Start in:
Gestaltung, Physiotherapie, Altenpflege, Kosmetik, Informatik, Ergotherapie oder Fremdsprachen? Abitur oder Fachhochschulreife?

Findest Du an der **FORTIS** AKADEMIE

DEINEM ZIEL EIN STÜCK NÄHER **0371 26 222 0**
www.fortis-akademie.de

Ein modernes Studium mit Bachelor-Abschluss? Bewirb Dich bei der **FORTIS** FAKULTAS

0371 26 222 36
www.fortis-fakultas.de
An der Wiesenmühle 1 • 09224 Chemnitz

SIMPLY CLEVER



Bei dem Angebot schlägt Ihr **Puls schneller!**

Sonderedition **Octavia „Impulse“** zu einem **SENSATIONELLEN MÜLLER-PREISVORTEIL**

von bis zu

3.000,- Euro*



inkl. kleinem **Lederpaket**, **Klimatronic**, **Sitzheizung**, **CD MP3 Radio**, **Leichtmetallfelgen**, **u.v.m...**

Auch als **Combi** erhältlich!

Nur bei Ihren starken Partnern:

müller GRUPPE

Zwickau: Tel. 0375. 277490
Glauchau: Tel. 03763. 797040
Meerane: Tel. 03764. 50060



BLICK MAGAZINE

WILLKOMMEN im Erzgebirge
»Märchen und Legenden«
Lassen Sie sich entführen von der Atmosphäre der mystischen Herbst- und Winterlandschaften, den bewaldeten Täälern und den legendären Märchen und Mythen. Wir laden Sie ein zu einer Reise durch das Erzgebirge. Sehenswürdigkeiten, gut Burgfrieden, Walden und attraktive ...
... mehr erfahren!

Bestellung unter:
0371 - 656 200 11
www.willkommen-in-sachsen.de

WILLKOMMEN in Vogtland (Erzgebirge) Winter
DIE REGION HAUTNAH ERLEBEN
BLICK MAGAZINE
VOGTLAND
Bestellung unter:
0371 - 656 200 11
www.willkommen-in-sachsen.de

JLU KÜCHENMARKT

Einbauküchen, Kleinküchen und Ergänzungen

08056 Zwickau - Reichenbacher Str. 150 - Tel.: 0375 303 16 22
08371 Glauchau - Lindenstraße 17/18 - Tel.: 03763 2831

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Willkommen in **SACHSEN**

www.willkommen-in-sachsen.de

SIMPLY CLEVER



Jetzt **Superb Combi** Probefahren und zu **Skoda Zeidler** wechseln.

ab 23.01.2010 **Superb Combi**

Angebot gilt für Fremdfabrikatsfahrer mit dem Superb-Wechselbonus von 850 €

ab **20.950 €**



ZEIDLER

Mylau
Telefon: 03765 - 39 30 0
Fax: 03765 - 39 30 30

Lichtentanne (direkt an der B173)
Telefon: 0375 - 56 08 99 0
Fax: 0375 - 56 08 99 30

www.skoda-zeidler.de

wsb[®] clean



**Volle Leistung bereits ab einer Person:
Die zuverlässige und kostengünstige Kleinkläranlage.**

Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR für den Neubau oder 1.000 EUR für die Modernisierung Ihrer Kleinkläranlage** rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig ebenso sicher wie zuverlässig arbeitet,
- + mit vorhersehbaren und überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und die ganzjährig höchste Reinigungsleistung erbringt.

Experten empfehlen **WSB[®] clean** – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Sie erbringt zuverlässig höchste Reinigungsleistung, bei überraschend niedrigen Betriebskosten. Es ist die vollbiologische Lösung für private, gastronomische und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 Personen. Die revolutionäre Klärtechnologie wird aktuell weltweit über 25.000-mal eingesetzt und ist unkompliziert als Neubau, Nachrüstung oder Modernisierung installierbar. Interessant ist die behördlich bestätigte Unterlast-Eignung. Ebenso zuverlässig arbeitet **WSB[®] clean** nach längerer Ruhe, etwa im Anschluss an Ihren ausgedehnten Familien-Urlaub.

Die Entwicklung, Fertigung, Installation und Wartung von **WSB[®] clean** übernimmt die **Bergmann Gruppe** aus Penig, **Sachsens einziger Komplettanbieter.**

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB[®] clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH | Am Zeisig 8 | 09322 Penig
Telefon: 037381 | 861-0 | www.wsb-clean.com

*Kaufen Sie bis Ende 2009 Ihre **WSB[®] clean**-Kleinkläranlage und bezahlen Sie später bequem in monatlichen Raten! Unser Versprechen: 0%-Zinsen bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Beantragung der Finanzierung geht schnell und unkompliziert. **Wer in diesem Jahr eine Kläranlage einbaut, spart zudem die Kleininleiter-Abgabe ab 2010!** Finanzierungspartner ist die Kreissparkasse Mittweida.

UNTERLAST GARANTIE



100% Leistung ab dem 1. Nutzer und bei geringem Wasserverbrauch

0% Finanzierung*

5 Aktionswochen

Qualität aus Sachsen.